# Miesbadener Caqblai

Chalter-Calle geoffnet son 8 libt morgens bis 6 libr abenbs.

Bejtidectionie: Brantjuri s. St. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Legblatthaus" Nr. 6650-52. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anger Connt Bolticectonto: Frantfurt a. St. Ar. 7465.

Seingspreise: Dom Berlag bezogen: Wit. 9.80, burch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.30, burch die Träger ins haus gebracht Wit. 12.— monatlich. — Sezugebestellungen nehmen an; ber Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Boltanstalten. — In Sallen höherer Gemalt, Betriebestellungen aber Streife baben die Bezieber teinen Anspruch auf Lieferung des Glattes aber Erstattung des entsprechenden Entgelte. Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, Sinanz- und Anfibarteits-Anzeigen Mt. 2.—, auswärtige Unzeigen Mt. 2.—, örtilche Reliamen Mt. 7.—, auswärtige Reliamen Mt. 10.— für die einsvallige Kolonelzeile oder deren Kaum. — Bei wiederholter Anfialme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlaß. — Schied der Anzeigen-Anachme für deise Ausgaden: 10 Ubr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blätzen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Amt Moripplay 15300.

Donnerstag, 30. März 1922.

26 cm

43.50

ten.

ohne

2.

en. cisen

arzen und

51.

Stock.

ate

en.

wart. uhlid u. chen.

art

ld.

## Morgen: Ausgabe.

Mr. 151. . 70. Jahrgang.

### Befanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Rr. 1 zu Biesbaden in seiner Sigung bom 15. Mars 1922 gegen 2.5 br. Jakeb. wohnbatt in Wiesbaden. Langgalle 19. pon Beruf Gaftwirt.

Beruf Gakwirt.

In Anbetracht bessen, daß es gedübrend seitgestellt ist. sauch durch die Brotosolasten der Kriminaspolizet als auch durch Selbstoeständnis des Angeslagten und deilen Angestellten und Pfitichusbigen Voll. andererseits gerichtlich belangt. daß in dem Gekäft des Angeslagten und deilen Angestellten und Pfitichusbigen Voll. andererseits gerücklich belangt. daß in dem Gekäft des Angeslagten gewohndeltsgemäß an Missistagalte eine Spezialweintarte vorgelegt wird, auf der die Breise inst. Weinsteuer verzeichnet sind, sür Ivollgerlowen eine äbnliche Weinsteuer derzeichnet sind, sir Ivollgerlowen eine äbnliche Weinstarte, deren Breise nicht ersobt, sondern den Seiten Angeslagten verliebe Breis als auf die für Militärversopen vorgezeigten Spezialweinsarte, diese Handhungsmeise, welche bewiesen wurde und durch Anordnung des Angeslagten dervorgeht, betrifft eine Breiserböhung sur des Angeslagten dervorgeht, derrifft eine Breiserböhung sur des Angeslagten dervorgeht, derrifft eine Breiserböhung sur des Angeslagten der Johen Interaction Kheinlandsommission übertreten dat, verurteilt das Gericht Löhr, Jalob, zu sweitzusiend (2000) M. Geldbitrafe nehft den Kolten der Ivollgen Besanntwachung der obengenannten Gründe und volkedender Berurteilung in den Zeitungen "Wiesdbadener Tooblati" und Miesdadener Neueite Angescheiten Gefängnisstrafe von 5 Monaten tritt auf Grund des Gessens 22 Juli 1867.

Tür richtige Abschrift: Der Stantsanwacht.

Der Stantsammait. Sur richtige Abidrift:

### Befanntmachung.

Entscheidung des Militärvolizeigerichts Ar. 1 zu Wiesbaden in seiner Situng vom 15. Märs 1922 gegen Schrell, Wishelm, woodnbatt in Wiesbaden, Kitchaalie 19, ven Bervi Schreidwarenbändler.

In Andetracht delien, daß am 17. Februar 1922 der Angeklagte ap einen Zivilangestellten der Armee, bekannt von ihm als lolden, verweigerte ein Datumstempel für den bezeichneten Vereis von 55 M. zu verkaufen, aber einwilligte, denichen in Anwendung der neuen Tariferböhung von 50 Prosent aleusseben und auf Grund der erst klitzlich eingegangenen Preisänderung bötte er nicht genug Zeit gedakt, den Bersaufpreis zu andern er aber demnach den Artisel 28a, § 2 der Verordnung Ar. 2 der Hennach den Artisel 28a, § 2 der Verordnung Ar. 2 der Hennach den Artisel 28a, § 2 der Verordnung Ar. 2 der Hennach den Artisel 28a, § 2 der Verordnung Ar. 2 der Hennach den Artisel 28a, § 2 der Verordnung Ar. 2 der Hennach den Artisel 28a, § 2 der Verordnung Ar. 2 der Hennach den Artisel 28a, § 2 der Verordnung Ar. 2 der Hennach der allierten Keirlandsommission übertreten hat, verurteil das Gericht Echrell. Willeben, au fünfaurdert (500) M. Getkitrafe nebst der Kohen der össendert Bekanntmachung in der Zeitung "Wiesbadener Taablatt" und bestümmt, das dei Richtsahlung der Geldstrafe eine Gefänanisstrafe von 2 Menackn tritt auf Grund des Gesekes vom 22 Juli 1867.

## Befanntmachung.

Der Steatsanwalt.

Bur richtige Abichrift:

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Ar. 1 zu. Wiesbaden in leiner Sikung nom 15. März 1922 gegen Kacko. Emilie, wohnhaft in Wiesbaden. Mauritiuskinge 8. pon Beruf Birtin.

In Anbetrocht dellen, daß am 15. Februar 1922 die Angellagte an einen Zivilangestellten der Armee, welcher leinen Ausweis vorgezeigt batte, verweigerte den Betrag der Tare (Welnkeuer) abausiehen, durch Entscheidung Ar. 666 der Hoeben Interallierten Abeinlandsommission, wurde bestimmt, daß diese Tare nicht in Anrechnung kommt für die alliierten Iruppen, Berbindeten noch deilen Angestellten, und sie demnach den Artistel 5. 8. her Berordnung Ar. der Hoeben Interallierten Kheinlandsommission übertreten bat, vernrteilt das Gericht Radu. Emilie, zu tausend (1000) M. Geldstrase nebst den Kossen der disentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Kerurteilung in der Zeitung Miesbadener Tagblatt" und bestimmt, das bei Richtsablung der Geldstrase eine Gesängnisstrase von 3 Monaten tritt auf Grund des Gelekes vom 22. Juli 1867. Bur richtige Mbichrift: Der Staatsanwalt

## Bereinigung und Spaltung. Die Rrife ber U. G. B.

Schon gur Beit bes letten Parteitages ber U. G. B. tauchten Gerüchte auf über eine bevorstehende Ber-einigung der K. A. G. mit den Unabhängigen. Die ursprünglich schon für die Leipziger Tagung in Aussicht genommenen Berhandlungen wurden dann aber hinausgeschoben und erst vor nicht allzusanger Zeit wurde der Beschluß gesaßt, der den Zusammenschluß den einzelnen Ortsgruppen der Unabhängigen überließ. Anscheinend war man barüber in den Kreisen ber Kommunistischen Arbeitsgemeinschaft nicht sehr beglückt und vor wenigen Tagen veröffentlichte nun, wie con gemeldet wurde, die unabhängige "Freiheit" zwei Aufruse, aus denen hervorgeht, daß die zentrale Ber-einigung der beiden Parteien durchgesührt werden jollte, d. h. daß die Kommunistische Arbeitsgemein-ichaft in der U. S. P. ausgehen sollte.

Ein solcher Zuwachs mußte ben Unabhängigen natürlich erwünscht erscheinen, würde doch dadurch ihre Reichstagsfraktion eiwa 15 Mandate mehr erhalten, o daß sie von seht ab eine Jahl von über 80 Abgestaßt bei der Schlensskindig bar o das sie von sest ab eine Zahl von über 80 Avgestichneten aufweisen wird. Es ist selbstverständlich, das ich eine solche Verschiedung der Kräfte auch innersolitisch auswirken muß. Die Kommunistische Partei (K. P. D.), in der diesenigen verblieden sind, die auch beute noch den Märzputich billigen, wird mit ihrem knappen Duzend Abgesordneter im Parlament noch unseedeutender als dislang, während auf der anderen Seite der linke Flügel der Unabhängigen durch den

Jutritt der Leute um Herrn Levi eine Stärfung ersährt. Die Rommunistische Arbeitsgemeinschaft hat sich zwar zu der Ausfassung durchgerungen, daß der im März d. J. angezettelte Butsch ein Berbrechen gewesen sein, das beist, die Herrschaften bekennen sich zu jener Richtung, die man in sowseitstischen Kreisen als "liquidatorische Strömung" bezeichnet, als eine Strömung, die wohl oder übel auf die baldige Durchsührung des Kommunismus verzichtet. So beist es denn auch in dem Aufrus der K. A. G. "Die großen offenen Kämpse, süber deren Art und Ziel wir einst nicht einig waren, sind vorüber. An ihre Stelle ist der zähe Kamps getreten, in dem Schritt um Schritt und Brust an Brust der Arbeiter mit dem Kapitalisen kämpst; nicht um Käterepublit und Rommunismus, sondern um das Brot, das er essen, den Kod, mit dem er sich sleiber wunden hat, so kann natürlich kein Zweisel darüber bestehen, daß durch das Ausgehen der K. A. G. in der U. S. B. der linke, raditale Klügel der Unabhängigen eine Stärfung ersährt, die sich sehr bald im Kurs der Bartei bemerkbar machen wird und muß. Die ersten Anzeichen sind denn auch bereits zu verzeichnen. Der Jarteirat der U. S. B., eine aus etwa 20 Bersonnen bestehende Körperschaft, saste einen Beschluß, der sich im wesenstlichen gegen die Redaktion der unabhängigen "Freiheit" wendet, die dem radikalen Flügel zu revisionistisch ist. Offenbar ist man bemüht, das unabhängige Zenralorgan dem jetz verstärten radikalen Flügel in die Kadation der "Freiheit" bat aus diesem Leschus gegen die Redaktion der unabhängigen zenralorgan dem jetz verstärten radikalen Flügel in die Kadation der "Freiheit" bat aus diesem Teschus gegen die Redaktion der "Freiheit" bat aus diesem Teschus gegen und die, die nun also die Presiedommission mit dieser Angelegenheit dur diesen haben Butritt der Leute um Berrn Levi eine Starfung ergu boichaftigen haben

Man könnte über diese Dinge vielleicht hinweggehen mit dem Vemerken, hier handele es sich um häusliche Zwistigkeiten. Den Kern der Sache würde das allerdings nicht treffen. Mit Recht schreibt denn auch die den Unabhängigen gar nicht fernstehende "Welt am Montag": "Es liegt auf der Hand, daß die Kriss im Zentralorgan gieichbedeutend ist mit einer Kriss der ganzen unabhängigen Sozialdemokratie. Seit dem Vertrauensvorum sur Wirth, bei dem die beiden klügel der Partei guvernandersielen, haben sich beiben Glüge! ber Partet auseinanderfielen, haben fich die Gegensätze innerhald der Partei sehr verschärft." Man kann daher mit Recht heute von einer Kriss der U. S. P. sprechen und es ist vielleicht damit zu rechnen, daß der Juwachs, den der radikale Flügel der Partei erhielt, aufgehoben wird durch einen Austritt der rechtsstehenden Gruppe, die sich bei der Abstimmung über das Bertrauensvotum unter der Führung von Preitisseid zusammenkand

Breitscheid zusammenfand.
Es ist selbstverständlich, daß diese Beränderungen innerhalb der U. S. B. nicht ohne Einsluß bleiben können auf das Berhältnis dieser Partei zu den Mehrheitssozialisten. Der Aufruf, den die "Freiheit" veröffentlichte, brachte schon eine gewisse Kampfansage gegen die Mehrheitssozialisten, wobei freilich dahingestellt bleiben was miemeit es sich bierbei nur um gestellt bleiben mag, wieweit es sich hierbei nur um Phrasen handelt. Karl Kautsky wendet sich denn auch in einem offenen Brief gegen seine Parteigenossen, benen er fagt: "Euer Aufruf, ber als Ginigungsichalmei beginnt, flingt in einem Kriegsruf gegen bie G. B. D. aus. Ihr brudt einige Dugend fommunistischer Parteiverberber an euer Berg und vertieft gleichzeitig die Kluft, die die U. S. B. von den Millionen deutscher Proietarier in der S. B. D. trennt."

Bie weit fich die Rreise in ber U. S. P. burch biefen offenen Brief Kautskys beeinflussen lassen werden, mag dahingestellt bleiben. Als sicher kann gelten, daß die neue Linkslähmung der U. S. P. nicht ohne Einfluß für die Koalitionspolitik bleiben wird.

## Die beratenben Rörperichaften bes Saargebiets.

Br. Saarbrilden, 29. Mirs (Gig. Drabtbericht.) Die Regierungstommiffion bes Saargebietes bat eine Berorbnung erlaffen, burch bie amei beratenbe Rörpericaften für bas Saargebiet eingefest merden follen, und amar ein Rat und eine Studientommiffion Der Rat foll 30 Mitglieber umfallen, Die von ber Caarbepolferung burch bas gleiche allgemeine gebeime Bablrecht gewählt werben. Die Regierungsfommiffion bes Saarge-Fiets foll bie Unfichten bes Rates por jeber Anberung ber geltenben Gefebe, wie neue Steuern und Gebührenerbohung, mit Musnahme ber Bolle, einholen. Die Mitglieber ber Stubienfommilfion bagegen werben von ber Regierungsfommlifion ernannt und nur bann su Rate gesogen, wenn es bie Regierungstommiffion für nötig erachtet. Der Bolferbund bat bie Regierungstommillion bes Saargebietes aus Anlak bieler Berorbnung beglüdwünicht

### Der Eindrud der Reichstagssitzung auf die diplomatischen Bertreter.

Br. Berlin, 29. März. (Eig. Drabtbericht.) Der divlomatische Berichterstatier der "B. 3." will wissen, das entregen anderen Gerüchten von Kücktrittsablichten Vaurents dieser am Dienstag in Berlin eintressen wird. Senst wären mit Ausnahme des englichen Botichofters, ber andermettig in Anspruch genommen war die Beschaftsräte sämtlicher Bosschaften und die eigentlichen Eeschaften zur Reichstanzlerrede in der Dienstagstung des Reichengs unw esend werden. Der diplomatische Berichterstatier der "B. 3." frazie einige Divlomaten über ihre Eindrücke und fante das Stimmungsdis abschließend decht aufommen, das die Baltung des Barlaments während der nestrigen Rede Wirths einen starten und nach altigen Eindrück dase

### Ber frangoffice Genat über bie von Deutschland gu erftattenben Musgaben.

erstattenden Ausgaben.

W. T.B. Paris, 29. Märs. Der Senat bat gekern nachmitig die Beratung über das Aubaet der von Dertschlawd zu erstattenden Ausgaben sortioeiest. Als erster Kedner ivrach der Sozialist Kourment. Als erster Kedner ivrach der Sozialist Kourment. Er warf die Frage auf ab es wohl nötig iet, angesichts des Defigitist im Ausges 800 000 Mann unter den Kahnen zu balten, und ob es oden Gesche sier Frankreich iet. im Ausland als militoristisch dazustehen. Er beichäftigte sich alsdann mit den französischen Steuererträunissen. Um die Einmahmen aus der Einfommensteuer und der Erwerdsssteuer zu sleisern, müßten die Indomeniere beseitigt werden. Kurdeburch würde man der Steuerh intersiehun a nach den Keretinisten Etaaten und England ein Ende Machen. Die Keverreitonskommission das von Deutschland die Durchschrung einer Abgade vom Krivativermesen verlangt; als bestachte ke eine derartige Bolitif nicht als undurchündebat. Die ichige Lage, in die der französische Saget werden erstand; als bestachten er der der Kerenatische Genat der Geschen der Geschiedige er der der der Seichschland der Seichslisse der Lage. In die Dauer keinen Bestand haben. Internationalen Sozialistensonferenz in Krantsurt a. M.—Im meiteren Berlauf der Kedalte Ersten internationalen Sozialistensonferenz in Krantsurt a. M.—Im meiteren Berlauf der Kedalte Ersten internationalen Sozialistensonferenz in Krantsurt a. M.—Im meiteren Berlauf der Kedalte Ersten internationalen Sozialistensonferenz in Krantsurt a. M.—Im meiteren Berlauf der Kedalte Ersten internationalen Bozialistensonferenz in Krantsurt a. M.—Im meineren Berlauf der Kedalten Beichschland, die den keine Kelastiunen Beschlen, kei es nicht notwendia, das Deutschland die Konde kann er meter kelten Schulden au bezahlen, kei es nicht notwendia, das Deutschland die Kennen man sich beichaltigen müßle und die den Beutschland aufwenden finne. England habe kann sedacht, die deutsche Indebe au mobilitieren der erne Kristius den Kiede den Stelle der ist verlangten diese unt del en den Keledung

### Reine bentich-polnifchen Berhandlungen jum Mustanich der Berichleppten.

Br Berlin, 29. Mörs (Eig Drahtbericht.) Der "Bornärts" batte nor einigen Tagen eine Nachricht gebracht, wonach in Oppeln Berbandlungen zwiichen beutlichen und volnischen Delegierten über den Anstaulch der Versichen Delegierten über den Anstaulch der Versichen Delegierten über den Anstaulch der Versichen des fratischen Der deutsche Kommissar in Oppeln teilt die kattischen Die kattischen Berbandlungen nicht kattiges funden haben. Abrigens lei die Mittellung gang irrestibrend, wenn gelagt wird daß die Berhandlungen nach der Richtung arführt wurden die Gesangenen gegenleitig auszusaufsen. Die Meltung ist ichen aus dem Erunde unrichtig, da sich feine volnischen Staatsangeborigen im denischen Gesangnissen befinden.

### Stinnes und Die Reparationstohle.

Stinnes und die Reparationstohle,

as Berlin. 29 Märs. (Eig. Drahtbericht.) Die "Abeinild-Beitstälische Zeitung" hatte vor einigen Tagen einige
dunkle Andeutungen gemacht über eine Rüch der gütung.
die Stinnes von Frankreich für gelieferte Revatationstohle erhalte. Rach der "D. A. 3.", dem Organ des
dernn Stinnes, handelt es sich bierbei um folgendes: Die
Bariter kongen im ihren Dien nur ganz alchentreie Koble
keits mier Rußgrößen benuhen. Auf den beutschen Zechen
kann aber diesen Qualitätisansprüchen nicht genügt werden.
Deshalb wurden im Tuisburger Daten lange vor dem Krieg
besondere Misch und Siebenafgen gebaut, um deren Wieberinbetriedietung is sich ieht bandelt. Kür die Arbeit des
Mischens und Siebens mille natürlich bezahlt werden und
dafür sei die Entschädigung vereinbart worden, die dem
"Korwärts" aufolge 8 Kranken pro Tonne beträgt. Rach
diesen Erklitungen bandelt es sich also um ein durchaus einwandtreies Geschäft

### Das Attentat in ber Berliner Ruffenverfammlung.

Das Attentat in der Berliner Aussersammlung.

Br. Berlin. 29. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Wie die 93. 3." zu dem Attentat der tullikken Monarchisten in der Bilbarwonie meldet ist dieses das wohlüberleate und dragenisierte Werk einer von einem edemaligen saruflischen Offizier angesetielten Berich wörung. Außer Profesior Rabofoli, der seinen persönlichen und vollitischen Freund Willum wit dem eigenen Körper deckte und dies mit dem Leben desahlen muske. ist noch eine Reibe von Berlonen außerdem ichwer verletzt worden. Die 33.3." vrotestiert angesichts dieser Borgainge gegen das Auße much ern des zullischen Granige desen das Auße much ern des zullischen Granigen der Kussen sänden dier selbstweitenstellen Bestredungen der Kussen sänden dier selbstweitenklich nur Sumpathie und Interesse. Aber eine Zätigkeit der volltischen Organisationen in Rustand aus deutschem Boden durfe nicht länger geduldet werden. Was den Belichewisen, von denen Enthalt von ieder Organisation gesordert werde, recht sei, müste auch den Sarisien billig sein.

## Der Streit in ber württembergifchen Metallinbuftrie.

Br Stuttgart, 29. Mars. (Gia. Drahtbericht.) Die Gesamtschl ber in Murttemberg ftreifenben und ausftandigen Arbeiter beträgt 45 417 in 312 Betrieben.

のの日日日

20世紀の日本

## Schädiger der Landwirtschaft?

Die Ronfereng ber Ernahrungsminifter ber beutschaften bet Etnahtungsmittet det deutschen Länder hat bekanntlich einstimmig den Beschluß gesagt, der Reichstegierung zu empsehlen, das Umsageversahren sür Brotgetreide auch im neuen Wirschaftsjahr aufrecht zu erhalten und die Menge des abzuliesernden Quantums von 21/2 Milsteren 2016 2 Milsteren Die lionen auf 3 Millionen Tonnen gu erhöhen. Die gleiche Konferenz wünschte außerdem die Ausdehnung des Umlageversahrens auf die Kartoffeln. Es tann teinem Zweisel unterliegen, daß die Ernährungs-schwierigkeiten durch die icharf anziehende Teuerung wachsen. Bon den verschiedensten Seiten werden die beiden fommenden Monate April und Mai als die schlimmsten bezeichnet. Diese Entwidlung ift zu verzeichnen, obwohl wir die Getreideumlage haben. Much während der Zeit der Zwangswirtschaft hat sich gezeigt, daß die Versorgung der breiten Massen der Bevölkerung seineswegs durch die ungezählten Gelegesvorschiften und Strasverordnungen gewährleiste war Unfere Rotlage jest ift in erfter Linie burch bie Forberung der Entente hervorgerufen worden, die Lebensmittelauschiffe für Brotgetreibe in einem Augenblid abzubauen, mo die Borrate ber alten Ernte im Schwinben begriffen find. Im gewissen Sinne tann man jest von Abergangsichwierigkeiten reben, aber es ift burchaus möglich, daß sich diese Schwierigkeiten als dauernd berausstellen, daß der Weltmarktpreis für Getreibe trot der start gestiegenen Weltproduktion nicht sinkt und daß die Teuerung in den ersten Sommermonaten überaus gefahrliche Formen annimmt. Gur biefen überaus gesahrliche Formen annimmt. Für diesen Fall wäre es geradezu verhängnisvoll, wenn schon heute die Regierung und die Parteien sich einseitig sestlegen wollten. Die Sozialdemokratie hat leider die Frage der ganzen Ernährungswirtschaft zumeist unter dem rein agitatorischen Gesichtswinkel betrachtet. Sie hat die Forderung nach neuer Zwangswirtschaft erhoben, als auch ihre Minister gemäß den Ententesorderungen die Zuschülle für die Einsuhrmengen des Brotsectreibes absiden neterlossen. Ihre Korderungen bei getreibes abgubauen beichloffen. Ihre Forberungen be-wegen fich jumeift auch in einem Ginne, ber ausschliefe lich ben Konsumentenstandpunft zur Richtschnur nimmt. Es ist selbstverständlich, daß die ganze Frage nur unter bem Gesichtswinkel des Gesamtwohles beurteilt wer-

Muf ber anderen Geite aber fann man nicht icharf genug bagegen Protest erheben, wenn ber Reichsland-bund jett im Anschluß an die Beschlüsse der Er-nährungsministertonserenz in einem Jargon zum Sturm bläft, der auss Haar den Tönen gleicht, die in der "Roten Fahne" angestimmt werden. Man tann es noch hinnehmen, wenn bas organifierte Großagrariertum, bem es leiber gelungen ift, fich bie Gefolgichaft gahlreicher bäuerlicher Mittaufer gu fichern, in einem Telegramm an ben Reichstangler und an fonftige führenbe Stellen ber Ernahrungswirtschaft behauptet, bie Rreise ber beutiden Landwirtschaft feien burch bie Beschlüsse aufs höchste erregt und beunruhigt. Wenn aber in jenem Telegramm die Herren Bepp und Roside bem Reichstangler von vornberein gegen alle etwa notwendig werbenben Staatsmagnahmen ben Rampf "mit allen Mitteln" anfündigen, und wenn fie bem organifierten Biberftand ber Landwirte brohen, so gehört das leider zu jenen staatszersemenden Tendenzen, die in gewissen Filialen und wirtschaftlichen Berbänden der Deutschnationalen liebevoll gepflegt werden. Der politische Teil der deutschen Landwirts schaft wird das Gefährliche einer solchen Sehe flar erfennen. Richts fonnte einmal ber beutichen Landwirts chaft gefährlicher werben, als wenn fie in einen Gegenan jum gesamten übrigen Bolfe geriete. Gerabe Beiten, wie bie Rotzeiten ber Gegenwart, lofen unter Umständen Bolfsstimmungen aus, die sehr leicht in das Extrem ausschlagen. Riemand fann bie wohlverftan-benen Intereffen ber Landwirtschaft ichlimmer icabigen, als es ber Reichslandbund in feinem Telegramm

Saul und David.

Raman von Abelbeib Beber.

Ach ja, Jupp, der bleib' ich wohl."

Abichlag fannft du mir menigftens geben."

Aber mer weiß, ob bu bann noch ber Rinbstopf

Ra, alfo bis auf weiteres. Aber einen Rug auf

"Nein, Jupp! Bir find ja nicht verlobt!" Da umfahte er fie, halb im Arger, halb in Ber-

langen, und füßte sie.
Sie wehrte sich ernsthaft und stieß ihn endlich jurud.
"Bfut, Jupp!" sagte sie entrüstet und mit Tränen in der Stimme. "Nun du so bist, kann ich ja nicht mehr mit dir herumstreisen. Und das war doch so

Er faßte bie Rinberhand und fußte fie abbittend,

"Sei gut, Gifel. Ich will's halt nicht wieder tun."

Ulrich und Aleide waren auch ziemlich schweigsam

6. Kapitel.

selbander weitergegangen. Gie hatten ben Schritt ver-langfamt, und auf beiber Gesicht ichimmerte es wie

Sonnenglanz auf Rosenblüte.

Dann, angesichts ber Festwiese, standen sie still vor einem Busch blübender Bedenrosen, der fie por denen

"Ach ja", erwiderte Aleide, und ihrer Stimme fehlte etwas von der Sicherheit, die sonst in ihr

flang. "Wenn fie allein antommen, befommt Gifel vielleicht Schelte."

brach Ulrich Rosen vom Strauch und entfernte mit

Gie ftanden mieber eine Beile ichweigenb. Dann

"Wollen wir hier auf bas junge Bolf warten?"

(18. Fortfehung.)

"Bortl"

fragte Mirich.

auf ber Wiefe verbarg.

feinem Meffer Die Stacheln.

bift, ben ich jest gern babe."

getan hat. Er hilft eine landwirtschaftsfeindliche Stimmung zu erzeugen, gegen bie bie Anhanger bes Ausgleichs und ber Busammenfaffung eines Tags vergeblich antämpfen fonnten.

Much wir wünschen und hoffen, daß die Auswüchse ber Teuerung eine vorübergebenbe Ericheinung bleiben. Wenn fich biefe Soffnung nicht erfüllt, bann find Regierung und Parlament verpflichtet, unter möglichstegterung und hartament betyftigtet, unter mogliasier Ausscheidung einer Sondermaßnahme für einen
Stand doch ihre Hilfsmahnahmen zu treffen. Aus
diesem Grunde wäre es auch wünschenswert, wenn die Ernährungsfrage möglichst der Parteipolitif entzogen würde. Der neue Reichsernährungsminifter, Professor & ehr, ist zwar auch Reichstagsabgeordneter, aber als Mitglied des Banerifden Bauernbundes ift er in erfter Linie Wirtschaftsmann. Da er gelernter Landwirt, julegt Profesior an ber Landwirtschaftlichen Soche dule in München und 1915 Organisator ber bageriichen Kriegswirtschaft in Milch, Butter und Kaje war, so tann man ihm fachliche Ersahrung und sachliche Eignung nicht absprechen. Jedenfalls dürfte er mehr ein Fachminister als ein Politiker sein. Er kann natürlich feine Reffortpolitif für fich treiben, fondern muß fich ben politischen Entschluffen bes Kabinetts anbequemen. Aber man wird beshalb doch gegen ihn nicht irgendswelche Borwürse erheben können, daß er sich für sein Amt nicht eignet. Die Hoffnung, daß die Agitatoren vom Reichslandbund seht nach der Ernennung Profesior Fehrs verstummen werden, haben wir freilich nicht. Aber es ist an der Zeit, daß aus den Reihen der deutschen Landwirtschaft selber der Protest gegen bie Beigiporne unter ihren Gilhrern einfest!

### Die neue Befoldungsporlage.

Br. Berlin. 29. Mirs (Gig. Draftbericht.) Der Bauptausichus bes Reichstages beichäftigte fich mit ber neuen Belolbungsporlage, bie nach bem Willen des Barlaments und der Megierung lo schleunig verahlchiedet werden iou. das die 3 ab lungen die zum 1. Auftit
neleistet werden können. Da zu den Gehaltssäken, die
nach schwierigen Berbandlungen mit den Gewerkschaften vereindart worden sind, eine große Anzahl von Abänderungsantrigen eingebracht worden sind, wurde ein
Unterausichus eingeleht der diese Anträge mit dem
Regierungsentwurf in Einklang bringen soll, so daß der
Dauptausschus die Borlage bereits am 29. Märs erledigen
fann.

### Das Bertrauenspotum für die englische Regierung.

W. T.-B. London, 29. März. (Drahtbericht.) Der polisitiche Berichterstater des "Dailu Chronicle" ichreibt: In dem aestern vormitiag abgehaltenen Kabinettsrat let eine vollsommene Uberein lit im mung über die Vollichter Regierung auf der Konferens von Genna, ergielt worden. Die Bedingungen des Konferens von Genna, ergielt worden. Die Bedingungen des Keglerungsantrages, der am Montag im Unterhaus eingebeacht wird. leien genehmigt worden. In dem Antrag wird der Bremterminster selbst nicht genannt. Der Antrag wird der Bremterminster selbst nicht genannt. Der Antrag wird deboch als Vertrauens» votum dehandelt. Clood George wird ihn am Montag retionlich einbringen Man erwartet, das die Ungabendingten Liberalen einen Könnerungsantrag vorldlagen werden. Die Ansicht der Regierungskreise lei, das ein vollständiges Ebass in Olteurova drobe, das nur durch die Konferenz von Genug verhindert werden fönne, auf der eine Kollisse europäilchen Einvernehmens in die Weitz geleitet werden milse
"Dailu Chronicle" zusopäilchen eine sofortige de jure-

Die ABSAR geleitet werden mune
"Dailv Chronicle" zufolge kommt eine sofortige do jure-Anerkennung der Sowietregierung nicht in Frage, es sei denn, daß Russand in der Lage sein wird, sofort seine Be-reitschaft zu einigen Garantien über seine Kinanz und sonstigen Bervflichtungen zu geben. Ein wichtiger Faltor nitd sein, ob die russiche Regierung dereit sei, mit den Nachbaritzaren Ofterreich, Tichechossowafet Bosen, Kinnsand und den dalischen Staaten einen Friedenspaft zu schließen.

### Gin erfolglojes Attentat auf ben früheren japanifden Rriegsminifter.

W.T.B. London, 29. Mars. (Prabtbericht.) Reuter melbet ans Schanghai, bab zwei Koreaner ein er folgsloies Attentat auf den trüberen javanischen Kriegominister Tanafa verliht haben. Eine ameritanische Dame, die sich in der Rabe des Ministers besand, wurde durch Schille geföfet und vier Gerionen wurden verswundet. Die Attentäter wurden verbaftet.

Darf ich Ihnen biefe Bedenrofen anbieten, Frau Radbrud berboten.

Dante, mein Freund." Gie ftedte ben rofigen Strauf in ben Gurtel ihres grunen Gewandes. "Schaut er ba gut aus?" fragte fie lächeln

"Schaut er ba gut aus?" fragte sie lächelnd und hob die großen Augen zu Ulrich auf. "Herrlich", erwiderte er und sah nichts als die blauen Sterne, auf denen das Licht schimmerte.

"Erloschene Sonnen", ging es ihm burch ben Sinn, und gog bie blaffe Sand, die seine Rosen befestigt hatte, ehrfürchtig an bie Lippen.

Sie verstand ihn, als hatte er gesprochen. "Mein Freund —" hob sie an. Ihre Stimme bebte. Aber bann wurde fie flar und fest: "Wann wollen Sie meine Mugen untersuchen?"

"Aleibel" rief er, unbeherricht wie ein junger Menich, ber fein Entzuden und feinen Schmers in bas eine Wort, in ben Ramen ber Geliebten faßt. In die iconen Augen, die fich ju ihm aufhoben,

traten Tranen. "Ich muß ja wohl tapfer sein — ba Sie es wollen. Und recht haben. Und — wenn Sie die Operation

bann für einigermaßen aussichtsvoll halten - tann fie bann fofort ftattfinben?"

"Am Tage nach der Untersuchung, wenn Sie wollen, Aleide,"

"Und wann?" - Ihre Stimme ftodte. "Morgen tomme ich Sie zur Klinik abholen, benn ich muß Sie dort untersuchen, wo ich die nötigen In-ftrumente — nein, nein, ich meine ja Augenspiegel,

Ressestor und die anderen ganz ungefährlichen Dinge.
... Arme Frau, wie Sie blat find und zittern, Rommen Sie, segen wir uns auf ben Grabenrand.
So. Hier, Run legen Sie ein Weilchen ben Kopf an meine Chulter."

Sie gehordte. Und mahrend fie beibe bie Warme bes anberen bis in die feinsten Abern burchbrang, mar wieber basselbe Schmerzentzuden in beiben Gefichtern.

### Die Borbereitungen für die Ronfereng von Genua.

Br. Berlin, 29. Märs. (Eig. Drabtberlicht.) Die Resorts baben die Borbesprechungen über die Frage der Konserenz von Genua abgelchlossen. Das Kabinett wird sich heute ober meigen zum erstenmal mit der Materie beschäftigen. Bei dieser Gelegenbeit wird auch die velitische Seite und die Jusammensehung der Delegation bestirchen werden.

### Das Ende ber Sachverftanbigentonfereng.

W. T.-B. Lendon, 29. Mära. (Drabtbericht.) Die Borkonferens ber alliterten Sachverständigen für Genua bielt gestern nachmittag im Handelsamt die leste Sisung ab. Die Sachverständigen werden ihren Regierungen Be-richt erstatten und Kovien der Denkschriften, die auf der Korkonferenz entwerfen wurden, ben Regierungen zustellen, die an der Konferenz von Genua teilnebmen.

### Das Rouferengprafibium.

D. Blailand. 29 Märs. (Eig. Drabtbericht.) Der italienische Außenminister Schanzer äußerte sich gegennleber dem Londoner Bertreter des Corriera della Sera über die Besvore du na gen mit Llond George. Er erstate, mit diesem die Bordereitungen für Genugund alle Buntte der Dissussion sowie die Enstendung von Bösserbundsmitaliedern als Sachverständige der dung bestocken zu haben. Das Konferenspräsiben der Konfermit bestocken zu haben. Das Konferenspräsibet um wird der italienische Ministerpräsident de Kacia übernehmen, während seiner Abwelenheit wird er durch Schanzer verireten sein

### Frantreichs Bedingungen für die Tagesordnung.

D. Baris. 29. Mars (Eig. Prabibericht.) Das Echo de Baris" weist beute barauf bin, bas swicken Lloud George und Boincaré in Boulogne feinerleiseste Abmachungen über bas Brogramm ber Kenseiens von Genua gesas: worden seien. Boincaré bat deshalb Lord Curson in seiner Unterredung mit ihm über die Konserens nochmals darauf aufmerstam gemacht, das Branfreich feine Ausiprache über die Abrüstung, die Reparationen und die Friedensberiftung, die Reparationen und die Friedensberiftung sulassen fonnte. Sollten diese Gegenstände kennoch sur Sprache sommen, is drocht Frankreich mit Innüdsiedung seiner Delegation aus Genua.

### Bolen und die Ronfereng von Genua.

Bolen und die Konferenz von Genua.

W.T.-B. Baris, 29. Märs, Der polnische Minister des Kußern Glixwunt, der gestern mittag in Baris eingetroffen ist, erklärte einem Bertreter der Savasagentur, er beabsichtige, hevor er zur Konferenz von Genua gebe, mit dem französischen Ministervässbenten Fühlung zu nehmen. Bei der Einberusung der Konferens dabe er sich bemübt, Bolen in teine isolierte Lage gerzten au lasen und out ein gemeinlames Borgeben mit Frankreich auf der Konferens hinnautbeiten. Die polnischen Abmachungen mit der Kleinen Entente leien vorbereitet und durch das Bündwis mit Rumänien erleichtert worden. Danieben seien Berbandlungen mit den baltischen Staaten angelnübst werden. Allen diesen Berhandlungen liege der Gedanke gemeinsamer Vorbereitung für die Konferens von Genua zugunde, und über gewisse Fragen sei ausgebrochene Einheit Volens, der haltischen Etaaten und der Kleinen Entente in Genua zustande aufommen. Bezüglich der anderen Vonente in Genua zustande aufommen. Bezüglich der anderen Bunkte werde Velen dauernde und enge Kühlungnahme mit dem anderen Etaaten wahren. Er iege Wert darauf, außerdem Guben und mit den Regierungen von London und Prüssel vor der Kanferenz von Genua Kühlung zu nehmen, und gedenke bei Gelegenheit der Konferenz seldst das gleiche mit der italienischen Regierung auf deren eigenen Boden zu tun.

## Die rumanifche Thronrede.

W.T.-B. Bufareit. 28. Märs. In der gestern bei Eröffnung des Barlaments verleienen Thronrede wies der König auf die dem Barlament völiegenden Ausgaden binsichtlich der Festigung der nationalen Einheit bin, die durch die Ausarbeitung einer neuen Verfassung, Reformen auf dem Gedicte der Verwaltungs. Steuere. Kirchen. Schul- und Arbeitsgehebardung sowie durch eine Reorganisation der öffentlichen Berfebrsweisse erzielt werden soll. Bei den außenpolitischen Fragen weist die Ihronrede darauf din, daß die Berlokung der Brinzesiun Maria mit dem servischen König tie fraditionellen. Jahrbunderte alten Freundlichafts-dande swischer den beiden Rachbarlandern verkarten werde. Dinsibilich der Genueler Konferens erklätet die Ihronrede, daß Rumanien iche Löung unterstütze, die, ohne det Souzeränität der Stanten Eintrag zu fun, zum wirt-schaftlichen Wiederaufbau Europas aus der Grundlage der bestehenden Berträge beitrage. Es wird serner die Hoff-nung ausgespiechen, daß die zu diesen Iwed mit Bolen, der Tichechollowafet und Eerbien abgeschlossene Entente diese Arbeit erseichtern werde.

Er sach nun das funge Paar fommen, und fie gingen ihm entgegen. Schweigsam legten die vier, jeder mit seinen Gebanken beschäftigt, das lette Stüd bes Weges zurüd.

Ihr Eintritt auf ber Festwiese ging gu ihrer aller SHIETH lebbatter Beschäftigfeit bewegte fich die junge Gefellichaft in Gruppen, Baaren, wenigen vereinzelten Berfonen ums ber. Junge, ichlante Mannergeftalten in Bauerntracht ichurten bas Teuer unter bem Dreifuß, und bie Flammen fpielten phantaftifch, je nachdem fie fich beug-ten ober erhoben, auf jungen Gefichtern, weißen bembten ober erhoben, auf jungen Gesichtern, weißen hembärmeln und nachen Knien und lohten dann wieder in dusterrotem Schein zum himmel empor; bläulicher Rauch verschleierte von Zeit zu Zeit reizvoll die Szene. Neben dem großen Kaffeetessel stand Frau Linda mit der großen Schöpffelle, goß das siedende Getränt in Zinnbecher, Gläser, Lassen und glich in aller Pracht der Sommerkönigin doch eigentlich einer hübsschen, bestängen Wirtin, die ihr Getränf und ihre Schelmereien an alle perschentt die sich darum bewühren. Ihre imp an alle veridentt, die fich barum bemühen. Ihre jun-gen Gehilfinnen, in ben Riegelbaubchen und furgen Kleidchen altdeutscher Schankmädchen, trugen volle Kannen wieder zu der Tafel, die aus Brettern über Pjählen rasch aufgeschlagen und mit Kuchen und leichten Speilen bebedt mar, Richt weit brogelten Rofts wurfte auf glubenbem Roft und verbreiteten brenge ligen Duft und Rauchichmaben, Ritterfraulein, Minnefanger, Kaufherren aus Shafespeares Zeiten seiten fich zu raschem Imbig an ben Tisch und tranten stebend, um gleich wieder ihre Plage anderen Gaften zu überlaffen und fich mitmirfend ober guichauend an ben Tangen auf bem meiten Waldplan gu beteiligen. Sier ichlangen Effen in leichten, lofen Gemanbern, in ben fliegenden Saaren Krange ober verftreute Blumen ihre Reigen, bort tangen Romeo und Julia mit ihren Gefpielen Menuett.

## (Bertfeinung felet.)

renz

beute ftigen. e i te n be-

Borif der tellen.

Der gegen Sera Er e desi konfe ium üher: burch

g. "Echo rlei confe-shalb r die dak Ab: e n s = mit ua.

inger, er gebe, r fid treich Ab-Da. an-ber por-chene beren

mit user-l por benfe ř. röff. ben bağ iden aits-erbe. bie ohne pirt-

bez ain: cher Her fter in = 11111 =1175 die ug:

mb= in ther ene. mit TI bes ien uns ber oft=

ma= nb, er-Den

ier Den rent

51.

Sehr gut erbalt. EichenSchlafsimmer mit ätür.
Spiegelichrant u. Maxm.
umitandebalber vreiswert zu vert. Offerten unter B. 107 Tagbl.-Berlag.
Weißes Kinderbeitichen aus Hold. I Mitr. L. awei ichwarze eil. Betten, ein dit. Kartoffeln, gefunde Mare, suf. 1100 Mi., um-fländehalber zu vertaufen. Offerten unter T. 164 an den Tagbl.-Berlag.

Aur Brautieute!

Möbel

Sofa, Chaijel. Küchen-Einricht. Schreibtomm... Bertito billia su verk. Jellerfraut. Göbenstraße 29. Vinaul. v 9—12 u. 2—6. Ebaijelongue, wie neu. spottbill. Tapes. Bender. Ablerstraße 61. 3. Stock. Gebr. Küchenlchrans. Manddrett u. Tisch billig zu verfaufen bei Göbel. Gartenseldstraße 45.

Bücherschrant Schreibrijd, eich, gebeist, Schlafjola bill su verf. Rojentrann, Blücherpl. 3. Diplom. Schreibrijd, bfl. gebeist, Playmangels halber zu verfaufen. Roch. Bismardring 37. Laben. Bismardring 37, Laben. Labenthele, Emalenmage,

Padenificte, Schalenwage, Regale zu verf. Jamsow, Zietenring 5.

Rabinenfolfer, u. Kupierbowie zu verf. Langer, Abolisallee 15.
Bart., 9—12 Uhr.
Pähmaichine preism zu verf. Matthes, Römerbeta 10.
Bähler-BillionBlaichine zu verfaufen bei Jacobn, Bierhabt, hinteransie.

bei Jacobu, Bierhabt, hinteranlie.
Gut erb. Maichemangel pf. Reiter. Weifftr. 18, 1

Gebr. Lastauto 3-4 I. Tragfraft, guf erhalten zu verfaufen. 21. Wintler Cohn, Baugeichaft,

Baugeichaft, Biebrich. Adolfit, 5.
Beberrolle, falt neu. 50—60 Jeniner Tragfraft, su verfaufen. Käberes bei Linius, Dobbeim. Hoblifraße 5.

Rinderflappwagen

Maichmalchine billig zu nerf. Bernhardt, Helenentroke 14. 3.
Blaner Kinderwagen vf.
Kelier, Albrechtstr. 10. S. 1
Sebr. K.-Klavpwagen
bill. 311 verf. Käheres det
fr. Schmidt, Walrams
itrake 31. Sib. I. 1.
Cmaillierte Wanne
an vf. Beibl 11. Schmidt,
Gaalgalle 10. Tel. 5241.

Swoner Gas-Ramin in Marmor, gr. Spiegel Schrönfe, Tilche, Stüble 1 Gofa, Beranda Robe (Bebbiar.), Mam. Luften 1 Sofa, Beranda-Mobel (Beddigt.), 3flam Lufter, Treppenläufer m. Mell.s Stangen, weißer Küchenberd, großer Kallenichrant un verk. Danbler verbeten, Scheulen, Erathstraße 15. 1. St. Ede Bartittaße.

Gelegenheit! Kriftan Dütter, bilam., Bas, felten ichones Stud, pillig zu verfauf. Weber, Bletchitraße 29. zweimal

Danbler-Bertaufe Gut erhaltene

Arade. Emofinge. Seh rode. Eatfor u. Eutawao. Mntune. Schlupfet, Raal. lieberzieber. einige Reite Stoffe, ichwarze und farb. Bolen billig absugeben. Kleider werden and angefauft bei Steimann. Rauenthaler Strahe 7. binter ber Ringliebe.

2 hettid. Schladimmet Silltern u. Giden mit

Rüftern u. Eiden, mit rund gebautem Iturigem Kommobenichrant, bervor-ragend ichone Mod., billig abzugeben bei Rofenfranz. Blüchervlaß 3.

Raufgefuche

Wolfshund

Mon. alt, au faufen ge-ucht. Belot, Raifer Fr. King 30, 9-10 u. 1-3. Gold und Pletin tauft a. Gelbitverbrauch au haben Breifen

Quedfilber

iebes Quantum fauft Ebem, Fabrit & Klesper Bingen am Abein. Angebote erbitten nur mit Breis,

Raufe Roohe, Marder, Füchse, Iltis, Nerze

und andere Gelle. Traboto, Abelbeiditrage 18, Bart. Herren-, Damenu. Kinderfleid., Baide Möbel, Teppiche, Laufer, Ledbetten, Gardinen niw. fanst D. Stoper, Michikrafe 11. Ect. 4878. Un: Und Berlauf!

Kaufe zu böchten Tages-greif. Serren, u. Damen-Kleidungolt., bauptlächlich Anglige. auch Mälche. Nur gut erhaltene Stüde. M. Minsti. Frankenstr. 3. Karte gen.

Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2, Stock. → Telephon 3331 ← Bälde, Rleider,

Möbel usw. fauft und jahlt am beften Frau Klein

Boutinstr. 3. Rernipr. 3490
Brad zu taufen gesucht für große schlanke Figur.
Schrift! Angebote mit Breis an Behmenburg.
Merotal 20.
Sut erhalt. Angua für 18jähr. zu taufen gel.
Täger. Blatter Str. 32 Befür tleine Figur gesucht.
Offerten unter 3. 187 an ben Taabl.-Berlag.

Teppict
Perser od. gute deutsche Qualität, gesucht. Off. m.
Größe und Preis unter
. 107 an den Tagbl.-V.
Coher. Gehulranzon Coulinftr. 3. Fernipr. 3490

Ceder-Smulrangen pu fouf, gelucht. Bittid,

neu ober alt, auch repa-raturbeblirft. Stude, ganse Schränte mit Inhalt,

Runftblätter

aerahmt oder ungerahmt, aleich welcher Art, werben bon Liebhaber zu böchten Sammlerpreifen zu faufen gelucht. Ich ichabe ichnell und taufe gegen soforrige Kasie. Umgebende Eile Offerten werden erbeten unter O. 859 an ben Taabl-Berlag.

Untiquitaten-gaus

Wir baben großen Bedarf an guten Antiquitäten u. jahlen a. Breife
f. Tenvicke, Bilder, Bortellane, Jinn, Möbel.
Unier Einfaufer ist auf
Beit in Wiesbaben und
bitten wir um Angebote
1. A. 847 an b. Taahl.-R. Brismenglafer Photo - Apparate Sand- und Reijefoffer tauft boditsablend.

Conard Seejen. Antauf Malauf Bertani Iaujo

Günzburg, Mainz

Schulftrage 64. Tel. 915. F 27 Mettr. Bahn Raifertor.

au haben Greisen

A. Förster

Od. Stuffligel mit ca. 40 3tr. Traakr... neu oder wenta aebr., gejucht: evt. wird leichtere
mit 20 8tr. Traakr...
mit ca. 40 3tr. Traakr...
neu oder wenta aebr., gejucht: evt. wird leichtere
mit 20 8tr. Traakr...
Taunusstraße 49. 1 links...
Taunusstraße 49. 1 links...
Tel. Wiesebaden 8200.

Schreibmaschine au t. acl. Schroll-Wabl. Kirchause 19. Tel. 554. M. Geige und Cello mit Bog. a befett, au faufen gesucht. Angebote u. 21. 842 Tagbl. Berlag.

Gebr. gute Bioline, ebenjo Grammophon

(mit verbedtem Schall-tricter), nur guie In-ltrumente, zu faufen gel. Filninger, Langgaffe 37, 1 St.

Möbel Lifter, Bilber, Bucher uim, fauft A. Brahm, Mettelbedftraße 13. 1 Bufett, 1 Diplomat, 1 Ausgiehtisch, 1 Gasberd von Brivat zu taufen ge-lucht. Offerten mit Brets-angabe unter S. 106 an den Taghi. Berlag.

ober eins. Schlafzimmer-Näbel, iowie Bertifo, Spiegel ob. Rieidericht., Sosa u. Dedbetten. Kissen, ebens. Beitwäsche, Küchen, Einricht. ob. nur Schrant gelucht. Off. unter I. 995 an den Tagbl. Berlag. Gutes Schlafzimmer

obne Schrant, a. Brivat-band au taufen gelucht. Offerten unter U. 187 an ben Tagbi. Berlag.

Ans Brivathand su taufen gelucht

Chlagimmer

Robnaimmer Suc. Sin-

Wobnsimmer, Kild. Cin-richtung, 1 Spiegelichrant, Bertito, Chaifelongue u. Dedbetten m. Riffen, Off. u. S. 992 Taabl. Berlag. Gauberes, guies Bett ous gutem Saufe tu t geincht. Offert mit Breisang u. T. 103 an d Tgabi-B.

2 Bettitellen aus bols oder Eifen su faufen gejucht. Eduard Beefen, Bagemannitr. 21. Lelenbon 754.

Möbel

ganze Einrichtungen, sowie Rachiaise u. einzelne Stühle, Matrasen, Deck-betten, Sosas kaufi zu Taxpreisen It. Beter, Dermannstraße 17, 1 St Telephon 2447.

Sebr. Chailelongue su taufen gejucht. Mertel, Querstraße 1. 3. Spiegelichent u. nußb. voliertes Büfett, mittlere Größe, au taufen ges. Schornbork, helenen-straße 29. Bart.

!! Spiegel!! Suche Trumeau- ob, and. Spiegel fom. eil Rinber-beit. Offerten u. B. 995 an ben Tagbl. Berlag. Gebr. Rleiderichrant pon Bripat qu f. gejucht. Off. u. S. 105 Tanbl-B.

Rorbmöbel au faufen gefucht. Offert u. 28 110 Tanbl-Berl Rompl. Baroeinrichtung Frantfurt a. M. (Tilde, Schreibmalchine ulm.) für Anwaltsbüro zu faufen gesucht. Off. u. S. 937 Taabl.-Berlag.

Rollpult, fl. Bücherichrant, Soin gebr. aber guterh. auch Paddelboot in faufen gelucht Offert. erbeten an S. A. Röhrt Dermannitrake 15. Rabmaichine u. Jahrrad au faufen gelucht, Engel. Bismardring 43. Bart Wäschemangel

au taufen gelucht, Breis-offert, erbet, Mondorf, Schlerfteiner Str 10. 2. Raufe eine vollkändige Gattelrüftung

für Offislerspferd. An aebote mit Breis an Lentmant Sautheren.
Alexandraftrake 17.

Federrolle

Eleg. Buppenwagen, aut erhalten, au faufen gefucht. Off. an Schmitt, Körnerstraße 8. 1 t.
Klappwagen, Stühlchen, eil. Kinderbeit zu faufen gefucht. Offerten unter I. 110 an den Iaghl. III. I, 110 an ben Tagbi.BL

Gut erhaltener Rinber-6ik- u. Liegewag. von Brivath. au faufen gefucht. Gefl. Offert. an E. Sanifd, Gigenheim.

Guterbaltener beller Rinder-Rlapswagen aus beil. Dauje zu faufen gel. Gemmer, Molerfer, 41, Suche guterhaltenes

Damenrad Stehr. Bierftadt. Dobe 22 Rleine Wertbant au faufen gesucht für Schloffer (ohne Schraubftod). Angebote an Jeannin,
Taunusftraße 40. 2.

Beben ausrangierten Dien fauft Ofenjeger Diefer Gebanplas 3. Tel. 3227 Band-Sasbabeofen. gebr., gejucht, Schaeler, Sobenitrage 20, 3.

Babeofen u. -Banne ju taufen gefucht. Beder, Bertramitraße 25.

Apfelwein-Relter su laufen gefucht. Bilb. Grater, Pleichitrage 46, 4 St Berginnte

Spritfässer Flaschen

ofort gu taufen gesucht.

Jedes Quantum brauchbare

fauft ftets su bochftem Tagespreife Glaidenhandlung Eugen Alein

Plosnitt 4. Telephon 5173. Laser: Borditraje 7. Bestellungen w. abgebolt.

Flaschen werden abgeholt zu aller-bochiten Tagespreisen. . G. Sipper

Jafden, Bapiet Felle, Metall Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Papier, Jelle Eisen, Metall uiw, wird abgeholt zu allerböchiten Tagespreisen. S. Sisper. Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Mehliguder. Raffee. Brucht. Beise Bapier. große u. fleine, gange u. ger-

riffene, fowie Padtud fauf. wir zu höchstem Tagespreis.
Sodgroßhand ung Pliefel & Sperber Dobbeim, Sto. 13. Zel. 6129

Aditung! Agufe ftets Lumpen p. Kaufe ftets Lumpen p. Kilo 2 Mt., Eisen v Kilo 2.10 Mt., alte Bücker u. Beitungen 2 Mt. (Boltf. geg. Tiep. 306) Frankenstraße 6. Bart.

Kaufe als Fadamann

chne marktschreierische Reklame Platin, Gold-u. Silbersadı., Ketten, Ringe, Bestedte. Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergi. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen Beld- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. (Christi, Firma). Tel. 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Bitte die geehrten Herrschaften sich zu überzeugen, daß ich nach weislich die höchsten Preise zahle für

kleine u. große Objekte. Der Verkauf ist bei mir für jeden Kunden, auch für Händler ungeniert. Verkäufer sind luxussteuerfrei.

Gold- u. Silbergegenstände zerbrochene. Friedrichstr. 39, 2. Stock

Ferd. Schiffer. ME PRINIZENIONE M

Brillanten, Perien, Platin-, Gold- u. Silbergegenstände (sowie Bruch) kaufe stets zum höchsten Tageskurs.

M. Neumann

Wagemannstraße 29. Bitte gel. genau auf Namen u d Nr. 29 achten. Riesen-Preise! gable ich für

Gilhopgegen: JUUCLitände Brillanten, Platin Perlen, Zahngebisse

Rirchgaffe 50, 2 gegenüber Blumenthal. Zel. 4894. Gangen Zag geöffnet. Sämtliche Bertäufer lugussteneritei.



Der Weg zu mir lohnt! als jeder andere auserdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von

Luxussteuer befreit daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein

Angebot gehört haben für Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kentakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbs, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze. Grosshuf 97 Line 1 Steet Wagemannstr. & Tilpho 424 Achten Sie, bitte, genau anf Namen u. Nr. 27.

Goldenen filberne Gegenstände Platin, Dublee, gebr. Uhren lauft zu ben bochften Tagespreifen B

M. Heine, Wellrigftraße 4. Gämtlicher Bertauf luxusiteuerfrei!!

Alte Zinngeschirre

Teller, Schüssein, Kannen, Krüge kauft höchstzahlend

Fliegen Wagemannstraße 37.

Telephon 52.

Falsche Zähne fünftliche Gebiffe, Tublee-Schmud u Bettwafche fauft hochftgablenb Beefen, Wagemannstr. 21. Telephon 754.

Guterhaltene

Rreisfäge oder Bandfäge mit ober ohne Antrichemafchine, ju taufen gefucht. Friedr. Zander, Kohlenhandl., G. m. b. h. Abelheibstraße 44.

Frisch geleerte

Moris & Co., Barenstr. 8, Tel 6477.



Unterrior

Seb. Dame fuct frang. Ronperfat, gegen Dettifch ob. Engl. Diferten unter S. 103 Tagbl.-Berlag.

Ber erteilt rothm. gymnast. Unterrict? Off. u. 28, 187 Tagbl. B.

Grbl. Rlavier-Unterricht m. ert. Bulowftr. 11. 2 L

granlein, fonservatoriich gebild., er, teilt grundl. Rlavier-unterricht. Geff, Offerten unter D. 104 Tagbl. M.

Rosenpfähle

Marz-Programm im

Park-Kabarett

Wilhelmstraße 36,

Die orsten konzessionierten idein - Kunst - Spiele Wiesbadens.

Anfang abends 8 \*\* Uhr. Eintritt Mk. 30.pei Verzehr-Verpflichtung

Eva Ratona

Schauspiel-Sangerin.

Institut Jaber

Sechsklassine Realichule (VI—II)
Abelbeidstraße 71.
Fernruf 4628.
Al. Klassen, tägl. Ueberswachung der Sausarbeit.
baher aute Erfolge.
Anmeldung wochentags v.

Elementar-Unierricht Rachbilfest. u. beutschen Konvers-Unterricht erteilt i. Lehrerin. Offerten u. 6. 188 Tagbl-Berlag. Wanted daily for I or 2 hours a

> young english Ladu

so a boy of 8 for con-versation. Call from 2-6 Leberberg 11a, room 6.

Berpachtungen

In Mainz Raftel, birett am Floghafen unb Stantsftraße gelegen,

fike alle Broede geeignet, gunftig zu verpachten evil. gu berfaufen.

*Unsladegeleis* ber Staatsbafin in birefter Rafe. Anfrage u. A. 829 an ben Tanblatt-Bering.

Bachtgeluche

Suche eine Meine Birticaft oder Stehbierballe su übernehmen. Raut fann gestellt merden. Offert. u. R. 169 Tagbl. Berlag.

Berloren \* Gefunden

Br. golb. Rettenarmbanb Montog aw. 143 u. 3 Uhr Michelsberg verl. Gegen gute Belohnung absu-geben Gr. Burgitraße 13, Balballa-Rino ein

Schirm verloren.

Gegen febr gute Belobn, abgugeben Mörtbstrofe 3. im Dofe lints. Schäferhund

reintallig, am rechten Borberfuß geseichnet, am Sonntag abend abbanden gefommen. Bor Antauf

getommen. Isor Antaur wird gewarnt. Große Burgstraße 9. Sündin (Fox) geschweiß, augel. Absub. negen Futter. u. Inserat-losten b. Senn. Sonnen-berger Straße 82.

Gefdäftl. Empfehlungen

atentburo Adolfstraße 3.

Tücht. Landich. Gartner mit nur ersten Kräften, übernimmt jofort Gartenarbeit, wie Neuanlagen, Inftandbalten v. Garten uiw. Gefl. Offerten unter D. 168 an ben Tagbl.-Bl.

Uebernahme linterbalt. u. Bflege von Görten, sowie beiz, gegen freie Wohnung. Off, unt. 3. 109 an ben Tagbl-Bl. Für Ansländer!

Sausverwaltungen werd, von mit den biel. Ber-bältniffen aufs beste ver-trautem Beamten über-nommen. Offerten unter 6, 182 an den Tagbl.-Bl.

Unfertigung on Um- und Renbau-frojeften, Koltenanichlug. Bouletiums. Bauberat, bei Un. n. Berfanf nim. Geft. Offerten unt. 7, 998 an ben Tanbl. Mertag.

Infolge Dispositionsänderung sind wir in der Lage anzubieten:

6-Zylinder-Flugmotortyp, Aluminium-Karosserie, fabrikneu, sofort lieferbar

Kruck Werke Wiesbaden, G. m. b. Wiesbaden, Schiersteiner Str. 21 b, Fernspr. 5969.

Hebern. idrifil. Arbeit. ieber Art. Offerten unter 5. 107 an den Taghl.-U. Bestere Wasche, auch für Kurgaste, und Korsetts sum Baschen u. Bügeln werden ange-nommen, Gest. Offerten unter E. 108 an den Taghl.-Berlag.

Pédicure — Manieure. Von 12—7 du soir.

Maniture! Doris Bellinger. Schwalbacher Str. 14. 2. am Restdens-Theater. Blanifure S. Hevbl. Ellenbogengasie 9. 1.

Berichiedenes

Junges Mädchen lucht lofort für töglich 13%= ftündiges Ueben

ein Klavier su mieten. Aurviertel bevorzugt. Offerten unt. U. 116 an ben Tagbi. B.

um Lernen zu mieten ge-jucht. Offerten u. E. 196 en den Tagbl-Berlag.

Piano mietweise in gute hände absugeb. Off. u. B. 188 Taabl. B.

Taulche Tichwülche (Kriedensmare) geg. gut erhaltene Bettmälche ein. Off. u. H. 110 Tagbl. Bl.

Biddel für Wohns und Schlaszimmer (2 Betten) für gutes daus gegen dovvelte Sicherbeit zu leiben gef.; evil. solche sum Unterkellen. Off. u. Q. 168 an den Tagbl. Bl.

Tennis.

Damen und herren bet beil. Gel., welche fich am Tennisipiel beteil woll., werden um Abreffe ge-beten unter B. 198 an den Tagbl-Berlag.

Welche edeld. Herrichaft würde einem armen Mann mit 4 Kindern, Frau ichon langere Zeit im Kranlenhaus, behit-lich iein mit Aleidung, da Mädchen und Junge dieles Jahr gur Kommunion geben? Offerten unter O. 100 an den Taghl.-Berlag.

Box - Sport!"

gute Pflege? f. mit Breisangabe u. 111 an den Tasbi.-231

Bu einer Socheit ein ichwarzieidenes Kleib auf 1 Stb. für alt, Dame (Gr. 48) gegen Berg, au leiben gesucht. Diferien u. h. 168 Tagbl. Berlag.

Chriftl. Raufmann, chiante jugendl, Erich. m Aust. erworb. Sprach fenntniffe, aus erften Kreifen, vermög., gew. Atej.-Off., Auf. 50, Jung-geselle, wünscht

Einheirat.

Antworten erb. unter A. 850 Tagbl.-Berlag.

Betfelte Schile detin nimmt noch Kunden an die. Bause Mann. 45 3... Ars. v. Lande, fatd., mit eine dem Daufe. Bu erfragen dei Küfer. W. aw. Hich. Berlag. W. aw. deine der Beidelte französische Möden. der Mitteren Mäddens, mit etwas Erspart, oder Bermonen. der Beiwart. der Mitter ansgeichlossen. Dfi. mit Bild, w. surudgei. w. u. A. 845 Tagbl. B. Strena reell!



Haus- u. Postanschluss.

Tinnenberg

Langgasse 15 Tel. 6595/96. Tel. 6595/96.

Sind auch Sie schon mal, wie so viele andere vor Ihnen,

Enffäuscht und Verärgert von jenen Goldankaufsstellen wieder weggegangen, die mit hochtonenden Phrasen und Preisen, die **nie bezahlt** werden, das Publikum anzulocken suchen ? ? ? ? ?

Wenden Sie sich daher von heute an nur an den reellen Geschaftsmann, welcher Ihnen

in der Tat

die wirklichen, jeweils hechsten Preise zahlt für

Brillauten, Perlen, Gold: Schmuck Bruch Platin: Brennstifte, Tiegel, Gebisse,

Silber : Tafelgeräte Leuchter | Marin in. Goldsachen. Verkaufen Sie heute nichts! ohne auch meine Preise eingeholt zu haben.

Julius Rosenfeld

15 Wagemannstrasse 15. Gegr. 1898. Ungenierter Verkaufsraum.

51 Schwalbacher Str. 51

Tel. 3964.

Der Roman einer armen Sünderin" Ein gewalt, und erschütterndes Lebensbild u. Sittendrama

Lee Parry. -

Konzert-Agentur Heinrich Wolff Telephon 3225

Montag, den 3. April 1922, abends 71/2 Uhr im KASINO, Friedrichstraße 22

**Einziges Konzert** Arien und Balladen Kammersänger

.eo Schützendorf

Staats-Oper Berlin. Am Flügel: Arthur Rother. Karten zu 20, 15, 10 Mk. (num.). 5 Mk. (unnum.) Reise-Büro Rettenmayer, Musikalienhandlung Stöppler, Rheinstr. 41, sowie an der Abendkasse.



D. B. Schutz u. Trukbund D. G. Biesbaden-Biebrich.

Greitag, ben 31. b8. Mis., abenbe 8 Ahr findet in der Anla bes Ligeums, am Cofeblah, unter Mitmirtung berborragenber Mingiler eine

Bismardfeier

ftatt, ju welcher wir alle nationalgesinnten Deutschen herzlichft einladen. Festrebner: Bere Studienrat Er. Leng, Giegen.

Der Kartenvorverlauf findet in ber Arnot-Buch-bandlung, Friedrichftrage 42 (Ede Kirchgaffe), ftatt. Preife Bit. 8.—, 5.— und 3.—, Mitgl. bie halfte. Der Borftanb.



Heute Donnerstag, ab 71/2 Uhr

Groffes Orchester. Jazz-Band. Eintritt frei.

Haut-, Blasen-Frauenielden chile Quecksilber, o me Einspritzung), Blut-, Urin - Untersuchungen

Syphillis-Behandlung nach den newest, wissenschafti. Methoden ohne Berufsstörung Aufklar. Broschure No. 5 a gegen Einsend. von Mis. 5. - diakret verschl.

Spez.-Arzt Dr. med. Hellander's Ambolaterium Frankfurt a. M., Bethmanastrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Töglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr Maschinen= Stricerei

empitebit Jaden, Blufen, Kleider, Kinder Garutt, und bergt. sum billigften Breife.

Bismanfring 23, Bollwaren . Geichaft.

Billiges Angebot! Sigarren v. 1 bis 15 Mt., Bigaretten 25 bis 70 Pf. Billige u. bessere werden sortiert abgegeben. Ernst Safertorn, Annerod 5, Gießen.

Beghühner, zerlegb. Ställe, Bruibfen, Anochenmühlen ben Gerertrag beb. Gerate uftv. Geflingelhof i Mergentheim 322. Breist, fr.

suß und saftig frische Sendung aus Spamen eingetroffen zum billigsten Tagespreis.

Für Hotels und Wieder-verkäufer billiger. Hochachtungsvoll

Jaime Fullana Neugasse 18. Brima ausgeleiene

Gentartoffeln 1% 3tr., su perl. Thebe, Schwalbacher Str. 45, 1 r.

Rartoffeln!

peife u. Gaate, jebes Quantum su billigftem Lagespreis fortwährend baugeben. Bebensmittel-Zentrale, Wellrisstraße 33.

Teilhaber gesucht.

Biro u Lagerräume. fomol. einserichtet Telephon uiw. und Kavital itelle ich zur Berfügung für rentablen Geschäftsbetrieb. Dif. u. B. 111 an den Tagbl-Berlag.

fvanisiert, 1.50 u. 1.80 m. hat abzug Aug. Debus. Mlücheritt. 35. Tel. 5049.

Taunusstraße L.

Der berühmte Roman

Ihrschlechter

Schauspiel in 5 Akten

Abdul Hamid Türk. Zauberkünstler. Ilse Grafweg Spitzen-Kön gin. Um fremde Schuld Stine Christophersen Vortragskünstlerin. Annie Wilkens-Schuhoff Drama in 5 Akten.

Rudi Horky, Wiener Stager. 2 Corinas 2 la libren däniseken Tänzen. Ludwig Schmitz er liebe Jung aus Köln Oskar Hermann Röhr Vertr.-Künetler, Stegreifelichter und Ceaftreseier.

peretten-Soubrette.

Ernst u. Gabrielle das deutsche Meisterschaftspaar.

urania-30 Bleichstr. 30 Der John Hagenbeck Grossfilm:

Schreckensnacht in der Menagerie. Raubtier-Sensations-

Film. Bearbeitet von Max Jungk u. Julius Urgiss. Löwen, Bären, Schlangen in prachtvollen

Dressur-Akten. In den Hauptrollen: Carl de Vogt Cläre Lotto Ortrud Wagner

Ferner: Doppelt hält besser Lustspiel in 3 Akten

Heute letzter Tag! DergroßeErfolg

Ein Spiel von der Liebe Leid und Lust in 5 Akten mit den ersten schwedischen Filmdarstellern.

Amerikan. Lustspiel in 5 Akten mit der reizenden Viola Dana-

MONOPOLE Wilhelmstr. 8. 2 große Schlager!

Ihr Sport. Lustspiel, 4 Akte, mit Henny Porten. Die Dame mit dem schw. Handschuh. Spannend. Aben-teurerfilm, 4Akte, mit der bildschön. Lucie Doraine.

Künstler - Musik.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12

Der 2. Tell des romantischen Abenteurer-Films Unus, d. Weg in die Welt

Sensationsdrama in 6 Akten. In der Hauptrolle: Harry Piel.

Nobody 16. Episode Das Piratenschiff. Eintrittspraise 3 bis 8 Mk

con Marie Madelaine

Viky Werkmeister u. Herm. Vallentin.

Thalia irchg. 72. Tel. 613;

Der 3. Terra-Großfilm! Der schwarze Montag.

Aktuelies Dra na in 5 Akten. In den Hauptrollen:

Hella Moja E. Kalser-Titz C. Vespermann. Das lebende Witzbiatt.

Humorist, Trickfi m. Sachm.gewöhnl.Preise Abends erhöhte Preise. spielzeit: 3-101/, Uhr.

Ineater

Staats-Theater.

Großes Saus, Donnerotog, 30. Mary Bocheffung Whennement C.

Die Banberflote. Bring Toming . L. Moftman: Sprecher . G. H. Andre Erker Briefter Sch. Wencaud Zweiter R. Wutsche Smeiter Briefer M. Mufichel Griber Geborr dans Schub Jumeitert nilchter Fr. Schmidt Abnigin d. Racht . Betta Cleber Bamitta, i. Zoht. D. Mallier R. Crite Damet. Cendile Arid Jumeite Schaged. M. Bommer Dritte Bönigin. Lilly draw Criter Moele Krimer Zweiter Anabe R. Wolfreim Dritter Baula Micheleit Bapagena . Th. Miller Reichel Monolitates, e. Mohr. D. Schort Monolitates, e. Mohr. D. Schort Manil. Leite. : Prof. Mannikachi Mufit. Beitg. : Prof. Mannftaebi Rad bem 1. Aft tritt eine Paufe von 15 Minucen ein.

Anfang 6.30, Ende etwa 9.45 lihc. Rleines Saus.

Donnerstag, 30. Mary. Morftellung Stammreibe &. Mosmersholm.

Schaufpiel in 4 Alten von Benrit Iblen. In Szene gefett von M. Boch. Johannes Roamer W. Bulchoff Rebetta Welt - Thila hummel Rettor Kroll - Walter Jollin Uni Brendel - Dr. B. Gerbards Ulrif Brendel . Dr. P. Gerhards Beder Mortensgard . J. Priter Fran Helfeth . Amalie Laubien Das Stlid Iptelt auf Rosmers halm, einem alten Herrenfin, nicht weit von einer Keinen Fjordstadt im west. Norwegen. Mach bem 1. Alt 10, nach bem 2. Alt 5 Min. Paule. Unfang 7. Einbe gegen 10 Uhr:

Authaus-Ronzerte

Donnerstag, 50. Milra Abonnements-Konzerte Stådt. Kurerchester. Leitung: Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr.

Elysium - Marsch von Erich Eystum-Marsch von Erich
Wemhouer.
Ouvertdre zu Die Nibelungen von H. Dorn.
Einleitung zum III. Akt u.
Kirmes-Walter aus "He-zog
Wildfang" von S. Wagner.
Beroeuse von E. Hartmann.
Fantasie aus "Cavallerin
rusticana" von P. Masengni.
Malaguena aus Boabdil"
von M. Moszkowski.
Cermen - Suste Nr. 1 von
G. Biret.

Abends 8 bis 9.20 Uhr:

Abends 8 bis 9.20 Unr.

1. Zur Weihe des Hsubes,
Cuvertüre von Besthoven.

2. Fantasie aus "Die ZauberBöte von W. A. Mozart.

3. Audante und Scherze aus
der C-dur-Symphonie von
von F. Schubert.

4. Abendied und Träumerei
von R. Schumann.

5. Wotuns Abeslied u. Feuermuber aus "Die Walküre"
von R. Wagner.

Wiesbadener Rachrichten.

Schlaflofigfeit.

Die Aloge über Schlaflosialeit ist kehr bäusig zu bören, aber der Arzt wird sie stets mit arosem Imreile aufnehmen, dem lie enthöst, dom derschamptenden Ausnahmen adesieben, eine unseeleuerliche übertreibung. Das betont der Beithen meidentweit aus bekandt wir dem sind in dem Mulau der Dentiken meidentweiten Arabiem der Bentraleit und der Dentiken meidentweiten Arabiem der Dentiken meidentweiten Arabiem der Dentiken meiden Arabiem der Dentiken und in dem meinem milenikalischen Standbunkt aus beschäftigt in madernen milenikalischen Standbunkt aus beschäftigt. "Chälassichtigt in Mehr man der des gegenen der Arabier und beit Arabier des Arabiers siehers des Arabiers des Arabie

Beriönliches aus dem Staatstbeater. In den letzen Tagen der vergangenen Woche find drei verdiente ehemalige und aftive Mitalieder des Staatstbeaters aus dem Leben gelchieden, deren Namen mit der Gelchichte des Staatstbeaters dauernd verfinüpft lein werden. Es find dies; der erfte Kapellmeister Vrolessor Zosef Schlar, der am Donnerstagvormittag auf leiner Bestung in Schlieriese gestorben ist, und dessen auf leiner Bestung in Schlieriese gestorben ist, und dessen an anderer Stelle eingebend gewündigt daden; die ein einigen Aahren dier im Rubestand ledende Chorsangerin Irau Christine Rasmann, die am Montagmittag zu Grade gestragen wurde, und die 35 Jahre lang dem Opernschot des Staatstbeaters angehört hat. Sie st in früheren Jahren oft in fleineren Gelmaspaartien ausgetreten und wird wohl allen älteren Wiesbadenern befannt sein. Und schließlich der langiähtige Masschinenmeister des Theaters, derr Theodor Vach der am reitag nach nur viertägiger Krant beit verschieden ist. Bach det sich um den Ausbau der machinentechnischen Einrichtungen des Staatstbeaters sehr verdienen gemacht. Er wurde vorgestern nachmittag unter

sehr großer Beteiligung auf dem Südfriedbof zur letzten Rube bestattet. Die Intendantur bat diesen ihren verdienten Mitaliedern und Mitarbeitern am Schwarzen Brett des Theaters ehrenvolle Auchruse gewidmet.

Renregelung der Reichsversicherungsordnung. Aus Bersin wird berichtet: Die Geldirasen in der Reichsversicherungsordnung und im Angestelltenversicherungsgesehr tegelt ein Gesebentwurf, den der Reichsarbeitsminster dem Reichstag hat zugehen lassen. Durch das Gesek wird der Höchsteitag der Geschlitaten, det in den beiden genannten Geseben vorgesehen sind, auf das istände erhöht. Das Bedürfnis der Erhöbung des Höchsteitags auf Ordnungsstrasen und Iwangsstrasen begründet sich durch die Entwertung des Geldes.

Geldes.

— Die Anderung der juristischen Berbildung. Aus Berlin wird berichtet: Im Unterrädisausschus des preußischen Landiags wurde die Beratung über die Durchbildung der Anwärter des höberen Justis und Verwaltungsdienstes abgeichlossen. Die Ausbrache drehte sich dauptsächlich um die Frage, wie weit der Referentenentwurf des Kultusministeriums zur Grundlage weiterer Schritte des Staatsministeriums gemacht werden iose. Es berrichte unter allen Parteien die Reinung vor, das nunmehr alsbald praktische Borschildige auf Grund der ausgiehigen Erörterungen des Ausschuses zu machen iesen. Dabei war für die kärfere Bekommen der staatswissenschienschaftlichen Studien, die Reform der Brüfung und die Berlängerung der Studiendauer eine Medrsteit vorbanden. Mebrheit vorbanden.

— Gewaltige Erhöhung des Zoll-Aufgeldes. Das Gold-aufgeld auf die Zölle wird mit Mirkung vom 1. April ab-bis auf weiteres auf 5900 M. festgescht. (Seit dem 1. März galten 4400 M. Aufgeld gegen vorher 3900 M.)

galten 4400 M. Aufgeld gegen vorher 3900 M.)

— Der Tabatanban durch Afeinpflanzer für den eigenen Bedarf war eine Kriegsfolge. Er batte 1918 dis 1920 außersordenklich zugenommen, ift aber zum großen Teil schon wieder aufgegeben. Wegen des Manoels an Kenninisien und Erfahrungen hatte er vielfach wenig befriedigt. So ging die 3ohl der Tabatanpflanzer von 815 700 im Jahre 1920 auf 332 659 oder um 59.2 Brozent im Jahre 1921 im deutschen 3ollgebiet zurüd. An kleinen Grundfrücken von nicht wehr als 2 Arwurden 482 120 oder 62.6 Brozent weniger als im Korjake von 1920 auf 1921 non 13 106 auf 10 069 bettar zurückenangen. Der gewerdsmäßige Tabatkau batte weniger gelitten, io das der gesamte Anden nur um 23 Brozent zurückegangen war.

Diesbadener Bergnugungsbuhnen und Sichtipiele. Thaliafheater. Der neue Terra-Grobfilm "Der ichwarze Monian" ift ein altuelles Drama, das in die Börsenmachenlichaften unserer Tage bineinsemftet. Die heuptrollen spielen hella Wole, Erich Kaller-Tit und Kurt Bespermann. Technisch und photographisch ist der Jilm sehr geschmachest und die handlung romanisch und spannend. Das labende Withhlatt bringt wieder einige der besieden Karisaturen.

## Aus Proving und Nachbardiset.

Gin Leidenfunb.

tu. Meinz. 28. Marz. Auf dem Spielplat des Turnvereins in Ober-bilbersbeim wurde durch einen hund der Schödel einer etwa zwei Frig tief liegenden Leiche einer Arquensperson im Alter von etwa 20 bis 20 Jahren, die nur mit hemd, Karlett, ichwarzer Blase und braunlichem Roch bestelbei war, gefunden. Strümple und Schube trug die Leiche nicht. Roch dem Grad der Berweiung zu schlieben, hat der Körper schen einige Jahre in der Erde gelegen. Aufaltspunfte über die Persönlichteit der Toten sind nicht verhanden, du weber in Oberdissenstein, noch in der Umgegend eine Frauensperson vermitzt wird.

Berichlechterungen im Boftbetrieb.

Derichlechterungen im Politerieb.

fpd. Frankjurt a. M., 28. März. Angebilch aus Sparjamteitorüdlichten hat die Oberpolititeltion mit Wirtung von heute ab die Belegisterung auf den Politenterun grankfurte-Welt. Bornheim und Sachlen-haufen eingestellt. Diese Politenter wurden mit dem Politamt dam haufen eingestellt. Diese Politamter wurden mit dem Politamt dam Steige werden diese Steigeneut Beitel werden die Steige werden die Februahme dodeutet eine exhebilche Berschlechterung in der Briefbesterung, namentlich für den industriereichen Bezirf des Politamts West (Bostenheim).

fpd. Frantfurt a. R., 28 Mary. Der Wifthrige Raufmann Gberhard Schraff hat in verichiebenen hiefigen Briefmartengefchäften beim Einfauf mit außerorbentlicher Fingerfertigtet Briefmarten von hoben Wert ge-stohlen. In jedem Geschäft, bas er beimjuchte, führte er fich mit anderem Ramen ein. Es unterliegt teinem Zweifel, bach er auch in anderen Städten berartige Diebitable verübt hat,

Lebhafte Mainflöherei.

fpd. Frantfurt a. M., 28. Mars. Der gunftige Mainwaferftand bat belebend auf Die Michetel gewirft. An jedem Lag fcwiemen mehrere große Flohe talmarts, die gröftenteils nach holland geben.

Abgelehnte Gefchente für Die Boligeibeamten.

fpd. Socht a. M., 28. Marg. Die Farbwerte hatten ben biefigen Bofigeibeamien für bie bei ber letten Aussperrung geleifteten Aberftunden 20 000 M. überwiesen Rachdem ber Landrat bes Kreises Socht, Jimmer-

mann, es abgelehnt hat, die Annahme ber für die Landjäger bestimmten 3000 M. beim Regierungspräsidenten zu befürwotten, saste jest auch die Stadtverordneten-Versammtung am Moniag eine Entschliehung, in der Der Registrot ersucht wird, fich im eigenen Interese der Bolizeibeamten gegen die Annahme der 17 600 M. beim Regierungspräsidenten einzwieden.

fim Cinertrampf gefterben.

fpd. Gobernheim, 28. Mary. Bor einigen Jagen brang bem 14jabrigen Schuler Johann Sofmann ein Splitter in die Sand. In die fleine Wande brung der gefürchtete Starrframpfbaziffun, ber dem Rinde ben Tob brachte.

## Gerichtsjaal.

fpd. Zuckthans für Schmuggelei. Die Straffammer in Zweibrüden verurteilte die Eheframen Klara Knappe aus Mühert und Ma hach aus Kaiferslaufern und den Schloffer Gesen bech in Welfendain wegen Schmuggels zu je einem Jahr Zuchthaus und zu Geldstrafen von je 70 000 Rart. Den Angetlagten werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren abertannt, auherdem wurden sie unter Polizeiaussicht

gesieht.
fpd. Der Pfalzschred. Die aus dem Saargebiet Samstags in die Pfalz und Rheinhessen beimkehrenden Arbeiter dilben seit langer Zeit der Schreden der pfälzischen Eisendahnreisenden: Die Burschen verdienen dart dahe Löhne, die sie furz vor ihrer heimreise, vielfach in Allahal umsehen. In trunkenem Indand sangen sie dann in den Eisendahnmagen mit den Reisenden, vor allem aber mit den Schassen, höndel an. Die Straftammer Kaiserslautern sietuiserte sehr ein Egempel, in dem sie den Islasigen Arbeiter Karl Jettig aus Obenbach, der einem Schasser mit Tetschlag bedroht hatte, mit 16 Monaten Gesüngnis bestrafte.

## Renes ans aller Welt.

Behnungsschwisdler. Der "A. 3." wird vom Schöneberger Besirfsamt geichrieben. daß es dem dortigen Bohnungsamt gelang mehreren gesährlichen Bohnungsschwindlern das Handwerf zu legen. Es handelt sich um mindebens lier in den Bohnungsamtern beschäftligt gewesen berm, noch angestellte Berloven, von denen bereits drei verhaltet murden. Die Schmindler erstätten dem Bohnungsinhaber, daß die Beichlagnahme leiner Rohnung bevorstehe und er-prekten von ihm eine große Geldiumme indem sie erstärten, daß sie die broßende Beichlagnahme dann abwenden würden. Die Schwindler fällichten darauf leinen Rietvertrag und stempel ab Auf die Ritteilung eines Bohnungsamt gestocken Stempel ab Auf die Ritteilung eines Bohnungsinhabers veraulakte der Desernent des Bohnungsamts die Feltnahme der Schwindler.

Bom Eise befreit. Bon ihrem mit dem Linienkliff Sannover" entsandien Sonderberichterstatter erhalten die Samburger Rachrichten" iolaenden Funkipruch Rach weitstager Vahrt im schweren Eise dat das Linienschiff "Sannover" drei in Eisenot befindliche deutsche Dampser erreicht. Das Eis sit verbältnismäßig schwach und dat eine Dide von etwa 2 Vieter. Trod der langen Iwischenzeit sind die Besatungen der Dampser wohlauf. Das Linienschiff "Sannover" will iebt auch den vierten Dampser, der sich in der Rähe besindet, aussuchen und dann mit allen zurückehren.

Roch ein Landru. In Indianapolis wurde ein gewisser Iseleich Moore auf dem Standesamt verhaftet, als er seine swölste Frau beiraten wollte. Aus der swölsten Sociseit sonnje unter diesen Umktänden nichts werden. Die anderen eif Frauen batte Moore nacheinander in lurzer Zeit acheit wett, iedesmal unter anderem Ramen und verschwand einige Tage nach der Hochseit unter Mitnahme der Iparaller der Frauen. Ob die elf Frauen noch alle seben, will die Bolisei sundicht untersuchen, da man Bermutungen begt, das Moore ihnliche Berdrechen wie Landru auf dem Gemillen habe.

wissen habe.

Amerikanischer Besuch. Der Plattduetiche BoltsseltVereen non New Oort und Umgebung, dem über hundert
landsmannichaftliche Vereine angehören, wird in diesem
Prübling eine auf zwei Monate berechnete Gesellschaftsreise
mit tausend Versonen nach der alten Heimat unternehmen.
Die Kahrt wird am 8. Mai von New Oort mit dem Hannen
aus über 70 Orten der Bereinigten Staaten. Die Ansumen
aus über 70 Orten der Bereinigten Gtaaten. Die Ansumen
aus über 70 Orten der Bereinigten Gtaaten. Die Ansumit
in Hamburg erfolgt voraussichtlich am 18. Mai. Eine weiiere Deutschandsreise unternehmen in den Bereinigten
Gtaaten wohnende deutsche Bädermeister am 10. Juni mit
dem Dampser "George Washington".

Erdbeben in Rordierbien. Am Montagmittag um
1 Uhr 15 wurde in Besarad ein starfes Erdbeben verspürt,
das mehrere Sekunden andauerte. Unter donnerartigem Getiebe erzisterten all: Gebäude. Die Fenster flierten. Die
Fuhgänger ishliten den Boden ichwansen. Biese eilten auf
die Straße. Die auf Neudausen beschäftigten Arbeiter verflesen slucktartig das Gebäude. Außer einigen fleineren
Beschädigungen an einzelnen Gebäuden wurde sein größerer
Schaden angerichtet. Rach der amtlichen Feisstellung des
ichränste sich das Erdbeben auf Kordierbien.

Stadt-frühling.

Bon Julius Rreis.

Ein blauer seibensanfter Frühlingsbimmel! In einem grünüberschimmerten Baum probiert ein Star das Pieisen, die Hausmauern liegen blant und lichtburchriefelt in der Sonne, Trambahnen bliben blauer als sonst über die Isarbrüden irgendwo stellt der Wirt einen verhubelten Oleanderbaum als Garten vor das Haus und ein Bürschlein läuft in blaugsfrorener Selusieit barfuk.

Weich und verliebt und doch ein wenig berd, frisch und neugeworden wie die Frühlingsluft, so steht die Stafi, das neue Rockerl von der alten Erzellenz, auf der Altane und bängt die erste Fresluftwasch in den blauen Dimmel.

bangt die erste Freilutimalch' in den blauen Hinner.

Da zaweln die weißen Unter-Unaushprechlichen (eine Ersellenz dat feine Holen) des alten Herrn Gebeinrats vanz inzendlich beichwingt im Briihwind, das wollene Unterladers wöldt sich mit einer Bruft voll Frühlingsluft — Goden und Taledentlicher daumeln und weben freuzisdel und die Staff bebt die vollen braunen Arme zu den Alunverln am Strick behauf und auch ihr weißes Kinsert wöldt sich und nicht nur von der Frühlingsluft. Der Schurz flattert windbundbait um allerhand ichone Rundung und dazu lingt die Staff, weil ihr an dem schonen Frühlingstag aur so wohl sit, aus vollem Geelenschmels beraus: "Ich weiß nicht, was sool es bedeiten, das ich so trausdaurig din". Und ihre emsgen Kinger flupperln ein Gactückl nach dem anderen an den Strick. Unten im Hof aber sieht der Schaffellner umd Sanst vom "Eintrachistrans" — lüßen Frühlingswunders und anders voll — und ichaut sich schier die Augen beraus zur Erzellenz Staff auf die Altane dinauf.

Mbendos, wenn sie die Mas Vier für den Gerrn Gebeimtat bolt, da draucht sich die Erzellenz nicht zu beflagen: Gut einzeschenft ist s.; überschäumend wie die Geele vom Wirtzsbaust.

Hinter den grauen Säuserrüden engbrüstiger, sangstadeliger Jinstosernen bebnt fich ein Stüd freies Land binüber
zum Bahndamm. Sutmütige Leute beisen es eine Wiele,
weil auf dem barten sandigen Fled, als sei von Kall zu Kall
darauf ein Haar- und Krasmuchswasser verkäufet worden,
ein säuscherner Kalen so dahinhälmelt, zum Leben zu wenig,
zum Eterben zu viel. Dazwischen aber ist eine üpvige Begetation von immergrünen Konservenbüchen, Matrabenseberspiralen, Jiegelbroden und Flaschenicherben und eine säwarze,
windlichtes Brettervlanke säumt die Wiese auf der einen
Seite ein.

An grauen Tagen fann man bier febenomilbe werben, lo

gottverlassen trostlos ift das Stüd Erde. Aber der lichtblaue Frühlingstag gieht darauf, als lei's mit doppelter Zärtlich-keit, leine gange Heiterfeit und Wärme aus.

Aus einem alten Stiefelfragment, gerade aus dem Loch der großen Zehe, bedt sich ein gelbes, schückternes Guslattich-fährert beraus und möcht sich aus Berlegenheit am liebsten wieder in den Boden verkriechen, weil es weit und breit das

Ein ftreumender halbverhungerter Schnausdacklfozl liegt auf einem schmalen Grasband, woblig in den Boden binein-geduckt, mit blinzelnden Augen den Kopf auf den Pfoten und lätzt lich von der Sonne aufwärmen, aufwärmen, auf

wärmen ... Rur wenn die Buben ihren aus Spagat. Lumpen und Bachapier genfal konftrulerten Kußball im Etser des Wettliviels gar zu jehr in seine Rähe treiben, dann diegt er erihtroden ein naar matie Sprünge weit aus, will verdrießlich bellen, aber wozu auch — er spart sich den Krastauswand, er dat den Menichen gegensiber sängst ichon resigniert . Er ducht sich wieder auf ein neues Blass und die Sonne sit ihm tieher

Sinier dem Kies- und Erdbligel hoden um ein paar Sinier dem Kies- und Erdbligel hoden um ein paar Stallhasen berum blase Kinder und rupsen sur die Schnuperter die allsu kurzen Rakenbildel beraus, eine Henne gadert an einer langen Schnur, die ihren Tried ins Weite vorsorglich an ein Kinderwagl bindet.

Die Sausmauern machen beute ein freundliches Gesicht, und da und dort klappert ein Fensterslügel im Frühlingswind, rote und weiße Betten liegen in keuchtender Fausbeit in der Sonne, eine Matratse, ans Haustor angelehnt, listet allen Mintermust aus, vor dem Michladl siehen am Randseit in erliche verkümmerte Efeustöde. Junge Mütter fahren in der Sonne ihre Ausbema' auf und ab und irgendwo fräht ein Kerlchen aus dem Wagen beraus und scheedt mit die Kerlchen den Sonnenitradt weg der ihm das Käslein kielt. Der Schulter da de Ladentir offen und nagelt den weisen Sonntagskaben von der Exsellenz-Staft Fledeln auf die durchtansten Facklingslohlen, weil sie doch am Sanntag mit dem Sanst vom Eintrachtsfranz" ins Jiartal geht.

Auf der Bank an der Straßenbabnhaltschielle siben wie in einem warmen Bad die Männerleut vom Spital und grad aut int die Sonne den alten Anochen, und jeder dreht leine Weiterleite, so zut es gebt, nach der Wärme. Aus den Tabalspschien kräulelt der blaue Nauch, und man redet von der guaten alten Zeit, wo die Mak Bier 6 Areuser gekofte dat, und von alten Werstätten und handwerksmesstern, det denen man gekanden: Arieg und böle Zeit siegen weit binter

dem blauen Tabatrauch. Alte Bilder von damals, als man iung war, rollen sich auf. — Menn aber ein sauberes Bräusein mit kursem, wadelfreien Rod auf die Straßenbahn wariet, dann khaut der alte Kranzberger so unter den Brillengläfern dinüber und denkt sich voll Moblgefallen: Sakra! Safra!" Und sagt misbilligend: "Beinand san da beut die Meiherseut scho. .!" Und sit frod, das ihm kein Frühling mehr was anhaben kann.

Das Limonodenstands am Ed bat sich aufgetan und die Sonne juntelt nur so in den grünen, gelden und toten Götterträmsen, blist in den Ridelbädnen und umsittert in besten Fleden die Worte "Baldmeister". "Simbeer". Erdeer". Erdeer". Erdeer". Erdeer". Erdeer". Erdeer" Eine Tasel bängt auch wieder da Eistriches Eist Und sädweflappennd mit vertramptiem Mund und Magen leden ertrischungsdedürfinge Inden und Rädel die rolatoten und neidgelben Kötlichteiten awsichen awei Wassel die rolatoten und neidgelben Kötlichteiten awsichen awei Wassel die rolatoten und neidgelben Fentler ihren neuen Sommerhut und drebt sich sichtumfselben vor dem Spiegel und lächelt sich wohlgefällig an. Die Echlumbacherin gegenüber schaut ihr dinter dem Bothana mit gistigen Augen zu und lagt mit gut vernehmbarer Stimme im Selbstgelviäch vertielt: "Den Huat! I sag nut grad: Den Huat!! We sies nur der hom . .!"

Unten in der Wirtickaft aber schmettert des Grammondon aus dem sunselnden Riesenmaul in den Frühlungstas dmein.

Mieine Chronit.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Der Dichter Gustav Freussen tritt am 29. Märs auf der "Kundom" von Rotterdam aus die übersahrt nach Amerika an. Er solgt im Gimernehmen mit dem deutschen Koten Kreuz einer Einsahung desenbett nehmen, in den gröseren Städten der Beteinigten Staaten unseren bilsabereiten und werklätigen Stammessenossen in Amerika den Dans der alten Beimat zu übermitteln. Der Reichsprässdent und der Reichstanzler iprachen Freussen, dessen Rame in don deutschen Kreisen Amerika besten Klong bat, die derzlichen Wünschen, Kreisen Amerika besten Klong bat, die derzlichen Bünsche und Sompathien für die im Dienst der deutschen Danskarteit unternommene Keise aus.

— Wie aus Dülseld vorl gemeldet wird, erlebte aus. dortwen Stadtsbeater ein neuer Schwans von Solfmann und der hat an nurd Kraat, den besten bekannten Eintsten. Das neue Eist wennt sich "Derzengpolitit" und wiederholt die bekannte Eichsche von dem Brinzen und der Kringessin, die sich bestannte sollen, sich sieben und in der Kolge intognito wieder ein ander zu lieben begnunen.

oman aine:

ter kten

ster ntin. huld ten.

a film!

len: ia mn.

platt. ım. reise Uhr.

ter. ães. ment C. ite.

Ripnis
offmann
Andro
And

45 1Fhr. Ses.

zeibe & t. 2011 L Soci. trenfis, tienen rwegen.

to libr. erte PL. zerte

Erich Nibel-Akt u.

sougni.

1 von hei Isuses, hoven-luber-zart, ze aus de von

umerel Feuer-

### Bermijdtes.

Die Vollarschöne. Daß der Dollar etwas Schönes ist, das braucht man uns dei dem kielechten Stand unserer Baluta, dei dem alle Augen aus den Dollar gerichtet sind, nicht erst zu lagen. Aber es gibt icht in den Bereinigken Staaten eine Dollarschöndeit und eine Dollarschöne im eigentlichen Sinne des Wortes. Es ist der neue Silber-Dollar, der in Amerika die größte Ausmerklamkeit erregt. Auf der Borderiette dieses Geldstüds besindet sich nämlich das Bild einer iungen Tame, die den "vollkommenen Typus der annerikansischen Schöndeit" darstellen soll. Glaubt man den Schilderungen amerikanischer Blätter, wis ist deute eine Amerikanze nicht nur in den Dollar verliedt — das wäre keine Reuigkeit —, sondern in die Dollar-Schöne, die ihn von dem Silberstüd so versährerich anblick. Es war früher eine Aleusgeit —, sondern in die Borliede sur den Stladen macht, ie weiter man nach Westen kommt, das die Borliede für den Stladen-Dollar wächt, ie weiter man nach Westen kommt, man der eine Grenzlinie in den Bereinigten Staaten gesogen nach dem Gedrauch des Bapierdollars und des Silber-Dollars. Kunnnedt ist diese Grenze infolge der zauberhaften Kraft der kildernen Dollar-Schönheit verwicht worden. Die Borliebe für den Silber-Dollar dringt immer mehr nach Oten. In Edicago d. B. tragen die iungen Herren, die früher das Hargen Augendlicken wergleichen sie den Dollars untereimander, um sestzuchten, weil es den Sis ihrer Beinstein den Dollar-Dame geht io weit, das man sich von den Lesiem Dollar-Dame geht io weit, das man sich von dem zus der Grund ein Backsen der Spariamset bemerst dasen.

Das bissige Begesühnes. Deutzutage, wo alles so tever geworden ist, ist logar das Sterben ein sostippleiges Ber-

om Grund ein Wacken der Spariamkeit bemerkt baben.
Das billige Begeübnis. Heutzutage, wo alles is teuer geworden ist, ist soar das Sterben ein kostspieliges Bergmigen. Alexander Duval, der Bestiger ber vielen unter dem Ramen Bouillon Duval bekannten Restaurants in Paris, war zwar sehr reich, aber stets darauf bedacht, an gelääftlichen Ausgaben zu svaren. So batte er denn ichon vor zehn Zahren mit einer Beerdigungsanstalt einen Vertrag abgesscholossen, in dem er sich ein anständiges Begrädnis zu einem lehr mätigen Breike sicherte, den er im voraus bezahlte. Seitber lagte er immer, wenn die Preise stiegen: "Es mag alles noch is teuer werden, — ich werde noch billig begraden werden". Nun ist er fürzlich, 76 Jahre alt, seitorden, und der Begrädnisunsernehmer wird dei seiner Beerdigung nicht gerade über ein gutes Geschöft geschmunzelt haben.

## Handelsteil

Berliner Devisenkursa.

Works, Bonks, 20. Mars. Drahttiche Auscahlungen für				
and the state of the state of the	28, 38lex 1932		29. Märs 1993	
Section 1	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland,	18917.15	12562.65	15547,40	12157.80
Buenos-Aires	3 21.75	122.05	1160	118.90
Belgien	2817.15	282 .85	2782. 0	2787.80
Norwegen	#003.95	6016.05	5894.10	5905,90
Dinemark	7112.85	7 27.15	6 97.95	7012.05
Schweden	\$821.15	8833.85	8641.35	8658.65
Finnland	684,30	685.70	668,30	669.70
Hallen	1690.80	1697.20	1683.30	1686.70
London	1478.50	1481.50	1449.50	1452.50
New-York	338,64	339,34	320,42	330.08
Furnit	3029.45	3035.55	2992	2898
Schweiz	6578.40	6591.00	6443.65	6456.45
Spenien	5219.75	5230.25	5124.85	5135.15
Wien (Deutsels-Osst.) .	4.48	4.52	4.35	4.42
Prag	613.35	614.65	605.35	606,65
Budapest	37.56	37.64	36.66	36.74
Polen	No. of Concession, Name of Street, or other teams, and the street, and the str	Sangar .		-
Bukarest	100,000	100		
Bolia	226.75	997.95	223.75	224.25

### Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

\* Bine österreichisch-polnische Milliardenbank. Trotz des chaotischen Zustandes der österreichischen Staatsfinanzen zeigen die Bankinteressen des Landes Energie und Unternehmungslust. Ein Beweis dafür ist die Errichtung einer Österreichisch-Polnischen Bank, wofür der frühere Finanzminister der österreicisch - ungarischen Doppelmonarchie, Billinski, die Konzession erworben hat. Die Bank besbeichtigt die Förderung des Handels zwischen Polen, Zentral- und Nordost-Deutschland und Österreich. Es ist noch unbekannt, ob deutsche oder polnische Interessenten den bestimmenden Einfluß in der Bank ausüben werden. Gerüchtweise verlautet, daß dem Gründerkonsortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. So., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., Joh. Liebig u. Co., sortium die Firma Oppenheim u. Co., sortium

78 522 Mill. M. oder um 790 Mill. M. = 1.0 v. H. Vom Gesamtumsatz wurden 132 495 Mill. M. = 84.6 v. H. bargeldlos beglichen. Das durchschnittliche Gesamtguthaben erhöhte sich gegen den Vormonat um 506 Mill. M. = 4.6 v. H.

### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Oberschlesische Kokswerke und Chemische Fabriken, A.-G. in Berlin. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsicht 1921 einen Rohgewinn von 29.9 (i. V. 25.8) Mill. M. Nach Abzug aller Unkosten sowie nach Überweisungen von 5 (2.5) Mill. M. verbleibt ein Reingewinn von 15 39 (14.39) Mill. M. Hieraus sollen wieder 30 Proz. Dividende verteilt werden. Die Verwaltung bemerkte im Geschäftsbericht u. a., daß der Gesamtbesitz des Unternehmens einschließlich aller Tochtergesellschaften in dem Deutschland zugesprochenen Gebiet liegt. Die Nachfrage nach den Erzeugnissen der Gesellschaft war gut, allerdings ist jetzt eine erhebliche Knapubeit hervorgetreten.

\* Eisenhüttenwerk Thale. A.-G. In der Aufsichtsratssitzung wurde die Bilanz für den 31. Dezember 1921 vorgelegt, die bei einem Gesamtlahresumsatz von über 281.7 Mill. M. einen Reingewinn von 20 398 712 M. aufweist. Der am 19. April stattfindenden Generalversammlung wird die Verteilung von wieder 50 Proz. Dividende vorgeschlagen werden. Die Aussichten für das laufende Jahr sind gut, fells keine unvorhergesehenen Störungen eintreten.



Der heutigen Gesamtauflage liegt ein Bestellzettel Berlag Ernft Rowohlt, Berlin W. 25, bei. F 323

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: & Bettia.

Berantwortlich für ben politischen Teil: h. Lettich; für ben Unter-beltungsteil: H. Ganther; für den lotalen und provinziellen Teil, sowie Senchtstaal und handet M. Eg; für die Anzeigen und Retiamens h. Dornauf, samtlich in Wiesbaden. Deud u. Beriag ber L. Schellen bergischen hofbuchbruderei in Wiesbaden

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ube



für Innenräume und fürs Freie empfiehlt

## Heerlein

16 Goldgasse 16. Telephon 4881. Erstes und ältestes Spezialgeschäft Größte Auswahl. am Platze. Solide Preise.



Vertreier: Til. Schultz, Kirchgasse 48.

Alle brauchbaren Flaschen Gifen, Metalle. Bapier jum Ginftampfen tauft ftandig gu bochften Breifen

Still, Blücherstraße 3. Tel 6058.

## OFFENBACHER LEDERWAREN

Kein Laden!

Keine Personalspesen!

Praktische Oster- und Konfirmations-Geschenke Damen-Taschen

Besuchs-Taschen

Brief- u. Geldschein-Taschen **Portemonnaies** Toilets

in unerreichster Auswahl

alles sehr billig

OFFENBACHER LEDERWAREN=VERTRIEB FRITZ DONSAFT

Schönheif ist Reichtum!

Neuhergerichtetes

auspestattet mit den neusten Apparaten zur Entfernung der Gesichtsfalten, Warzen u. Mitesser, selbst in Veralteten Fällen, biefen unsere

Spezial-Massage-Kuren zur Erhaltung und Erneuerung des Teints vollen Eriolg.

Kästner & Jacobi Taunusstraße 4.

Telephon 5959. Spez.: Feine Parfümerlen, Schildpall u. Tollette-Artikel.

Ihre heufe in Elberfeld stattgefundene VERMAHLUNG zeigen an

## Carl Max Loske TFrau

Lisa, geb. Kleber.

Wiesbaden - Hamburg, 30. März 1022. Schlüferstrasse 75.

Wir haben im Mai persönlich in Nord-Amerika zu arbeiten und sind dadurch in der Lage, noch Auftrage

unter günstigen Bedingungen

Auftrage werden

bis zum 20. April 1922 taglich von 10-1 Uhr entgegengenommen.

Detektive , Kosmos'

Auskunftei Luisenstr. 22 F. 4180 == Gegr. 1909 ===

On parle français. English spoken.
Is Referenzen und Erfelge.

Ža -aaanana aaanaaaana aadanaana Aufbügelnu Ausbessern

Herren-u Damengarderoben wird sauber zu sollden Preisen ausgeführt.

R. Heeg, hier Luisenstraße S, rianzerdenstods

Suche mich mit einer

C

## Metallwarenfabrik

in Berbindung gu fegen gwede Fabrifation von Maffenartiteln.

Offerten unter I. 107 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Landwirte und Lierhalter desinitziert

eure Stalle und Baume bor Eintritt ber beigen Ja reezeit. Streichen mit Kalf burch Mifchung mit bem bestbewährt. "Cellofresol", Desin eftionamittel "Cellofresol", ichust die Tiere vor Krankheiten n. Austed ngen. Bestewährte: Mittel gegen Mau- und Mallen-ieuche, für Gestügel zur Be eitigung von Kall-beinen. In iber Menge liefern die Gen.-Bertr.: Georg Simon & Co., Abolfsallee 44. Icl. 103. Chrliche Fran
oder Rädden von 51/2 bis
10 Uhr täglich gesucht
Adelbeidstraße 103. 3.
Stundenfran ob. Madda.
nel. Meinbergiraße 13.

Stundenfrau für Laben gu puben gefucht. Ublig. Langgaffe 47.

Stundenfrau 3mal woll 2 Std. gelucht Waltmublitraße 10. 1. Groß.

Monatsfrau

por- oder nachm. gefucht Groke Burgitraße 8, 2 Monatofr. ob. "Madden gej. Bismardring 19, 1 t.

Wionatstrau

au amei Berjonen gesucht. Gute Bezahlung. Morg. Neroinl 14 Barterre.

Monatsmädchen

gengniffe. Bober Lobn. Jonnenberger Str. 39. 1.

Tücht. Monatsfrau

neincht Berberftr. 15 B Reinl, Mountsfrau gef Schwalbacher Str. 7. 8 !

Saubere Buhiran mora. 1—2 Stund, von 9—11 Uhr gesucht. Borzustellen nachmitt. Kapellenstraße 9, 3.

ohte

iken. lifts-

richt

ließ-

e er-

rats-

vor-281.7 Der

die

settel

ben 323

u

n.E

Raufmanntides Perfonal

## Rontoristin

Näb. im Taabi.-18. Wm Jüng. Berläuserin lucht II, Betidert.

Indilge Beriduferin für Metaerei u. Ausichn.
gefucht. w. evt. zu Saufichn.
gefucht ann. Off. mit Gekaltoanipr. u. Beugn.
Abichriften u. B. 168 an
den Taabl.-Rerlag.

Junge tüchtige

## Verfäuferin

nicht über 20 Jahre, für Aufichnittaelchäft gelucht. Off. mit Gehalisanlorika u. S. 118 Jackt. Verlag. Euche innges Madden für Konditorei. P'nu Ling Schnak. gewelden Stellenverm. Kranfenstrafte 1. 1.

## Lehrmädchen

Lehrling m. guter Schulbilb., auf achtb. Familie, gelucht Stof Rof., Tannubitt. 2

Gewerblides Berfonal Angere Zuarbeiterin für Damenichneiberei ge-judt. Bublbofer, Lothring. Strafe 32 3 r. Ging.

Bum fofortigen Gin-tritt gefucht: 3met perfette Mäherinnen. Ceidenfpinner

## Aräfte für herren hemden

auf Men fofort gelucht.

Biesbadener Dampfmaide u. Bratt-Unitale "Ebelweih". Oranienitraße 48.

## Modes!

Lebrmabden geludt. Jurgens. Michelsberg Acau zum Gadefliden für einige Tage gefucht. Bebenomittel-Bentrale.

Friseuse (2 Rraft) gefucht. Ring, Mauergalle 21.

## Friseuse

für leden Iag frib 7% ins Daus gelucht. Röbe Kirchgalle Off, mit Br. u Rr. 5249 an die Unn. Ern. Sieh. Abeinitt 27. Bügellebrmadchen gelucht Iahnitraße 46.

Berfeite Striderinnen Schierfteiner Grrabe 20.

**Gpulmädden** 

für lofort nelucht. Bollftriderei R. Diefenbach, Drubenftraße 3. Bart.

## Urbeiterinnen

16-17 Jahre, werben ein-gestellt Bleiditraße 47. Eleftrotechniiche Rabrit Bieobaben 5 m 5, 5,

Dausperfonal Sür brei Kinder 5-0 Jahre alt, luche für bie Nachm. von 25-615, im Uma mit Kind, ert. Fräulein. Geil. Offerten mit Gebaltsansprüchen u. L. 116 an den Tagbl. Bl.

Ig. Mädchen

# Riberes bei ballenbach. Rüberes bei ballenbach. Jum artinen Baum. Routbrunnenstraße 13. Röchtn sum sosortiaen Eintritt gesucht

Miminenitrage 24.

Sur Aufficht eines 4t. Knaben wird für einige Etunden im Tage ein nettes braves Mädchen (16—20 Jahre alt) gel. Refrs. erb Zu meld. sw. 4 u. 5 lihr nachmittags Hotel Isbler Babhaus. Canagalle 42. Zim. 25. Tüchtige Köchin

od. Alleinmädchen welches versett tochen f... für 2 Berionen gelucht. Borgustellen bei Muguit Engel. Taunusstraße 14. 1 St... Brivatbausbalt.

## Perfette tüchtige Röchin

bie etwas Sausarbeit übernimmt unb

## Rüchenfräulein aus guter Familie,

im Rahen bewanbert, gum 15. April gesucht.

Borguftellen: 2-4 Merotal 23, 1. - Telephon 5327. -

Wilt Jofort eine Röchin od. Stüze nefucht. Die auch überall mit angreift. Cafe Bruggemann.

Panagalie 5. Röchin od. Gtüke

gelucht. die selbständig focken, boden u. einmach fann. Keine Hausarbeit. Rerotal 1. Stüge

für Geidaft u. Sausbalt Ronditorei Bals. R.-Kriedrich-Ring 12

Einfache zuverl. Stuße die alle Hausard. über-nimmt. bügeln u etwas nähen fann. in II. Haus-balt zu baldig. Eintritt aefucht, Gute Behandl. u. Vervilea Auf M. Fam., Anichlus. Offerien unt. II. 169 Taabl-Berlaa.

Amerikaner. Familie von 2 Berf. incht sofort ober ab 1. April tücht, ehrl.

Mädden halben Bochentag u. balben Sonntag frei. Gut. Lohn, g. Befanbl, Tagl. morg. nochquir. Biebricher Str. 4, B. Telephon 4787.

Juverl. Mädchen für fleinen Haushalt ges. Theinstrake 103. Bart. Tücktiges superlässiges Mileinmädchen, welches lochen fann, für fleinen Haushalt gesucht Wilhelmstrake 16, 1.

Alleinmädchen Golibes gemanbtes

Sausmubden gefucht Bartitrage 2-Tuchtiges gejebtes

Mädchen meldes auch toden tann für burgerliden Saushalt gelucht Kirchanffe 24. 2. Zuverl. Madden

das auch tochen fann, gelucht Granffurt. Str. 16. Bart. Kranfenbans vom Roten Kreus. Schone Ausl. 41. iucht auf aleich F206 Madden für Epil füche.

Tunt. Mabhen. das fliden und etwas nähen fann, für gleich oder später als

Sausmädchen gelucht. Event, wird junges träft. Mädchen angelernt. Angenehme Dauerstellung bei gut. Kost und Bebanblung. Merotal 53.

Alleinmadgen Rochen nicht erforderlich, Rann event, su Saule ichlaten, Dir. Michel, Reuborter Grage 4.

Tücht. Alleinmädchen bei autem Lebn gelucht

Bleibiges Mildhen sum 1. April bei bobem

Ronditorei Frin. Rieine Buroftrofe 4. Zuverl. Hansmadmen balbigen Eintritt

Mbelbeibstraße 78. 2. Megen Erfrantung bes ettigen ein tucht, braves Hausmädchen geincht Gutes Ellen u. Gamilienanichluk Bebaerei Bellwintel, Schulgaffe 7.

Tühtiges Madmen m. etwas von der Kilche versteht, bei autem Lobn gelucht Webergafte 38 1

Zuverl. Alleinmädd). as türgerl. tochen tain, bei guter Behandlung gegen hohen Lobn io-fort gelucht Bisheim-ftraße 44, Laben links.

mabden, anständiges, in fleinen Sausbalt (vier erwachlene Berfonen) auf lofort ober lpäter gelucht. Näberes zu erfr. Mickelsberg 18, im Laben.

Alleinmädchen tlichtiges, für gans ober togsüber ab 15. April ober nach Oftern gesuch: bei Dr. Baula Gelig, Rheinstraße 59. 1.

Tüchtiges Hausmädchen das nähen u. bügeln kann, für l. Mai gesuc t. F391 Frau Opformann,

Wiesbaden z. Zt. Beethovenstr. 5

## Gef.v. Ausländern

ein tückt. fraftig, Madch.
für Küche u. Sausarbeit.
Gute Bezahlung u. aute Behandfung. Beugn, ert.
Neroberstraße 19. 1.
Kür fleine Familie bei gut. Behandl u. g. Lohn ein braves

Mädchen ges.

Miesbadener Allee 88. Erftes haus mädch

perfeft im Bila. Räben. bei boh. Lobn in Billen-hausbalt nach Mannt ge-iucht. 2 Hausmädden vorh Off u. Rr. D. 15355 an Man-Erved. D. Frenz. H. m. b. S. Blains. F28

ausmädchen aum 1, April 1922

Aachen gelucht. Lobn 350 Mt. Raberes Schone Ausficht 18. 2.

für lofort geincht nach Mont St. Martin, Sotel Blanfon, Borguftellen Klopitoditraße 22, 3, von

2—4 Uhr.

<u>Ceutnant Mercier.</u>

Aleik, braves Madden für Dausarbeit jagsüben

rber ganz gegen febr bob.
Lobn per fofort gefucht.
Groubut.
Wagemannstroze 27. 1.
Ordentl. Mädden tagsüber gefucht dimmermannstraße 10. 1 r.
Eaufeles Mädchen

mit Zeuan, für Saushalt von 715—3 gel. Singer, Ellenbogengaße 2. Mur auverläftiges Mädchen od. Jean

täalich 2 Stunden vorm, gelucht. Bell, Wieland-itrake 14. Gehr ehrl., faub. Fran porm. 1 Stunde bet aut. Lobn fofort gefucht Blücherstraße 80, 1. 14—16jahr. Mädchen

als Ausläufer und sum Renniniste. Offerten unt. Berfauf von französischen Jeitungen. Eltern wollen Jeitungen. Einen Jeitungen Jeitungen. Einen Jeitungen Jeitungen. Einen Lechnicht. In der Beitungen Jeitungen. Eine Jeitungen Jeitungen Jeitungen. Eine Jeitungen J

Weibliche Berfonen

Bettrauensitellung

(Mabchen) fofort gefucht. Cramer, Stifffir. 24.

Lehritelle! (Damenichneiberei) für Mädchen mit auter Schnibildung gelucht. Off.
n. S. 187 Tagbl. Aerlag.
Is. nette unabhängise Frau jucht per joiori Stellung zum Servieren.
Café ober Beinreftaurant bevorzugt. Offerten unter
T. 186 Tagbl. Herlag.

Butfrau für einmal bie Moche 1—2 Stund. für fl. Büro gefucht Blücherstraße 33, Sinterhaus 1. Stock.

Caufmadchen

R. Biroth. Damen-Moben, Friedrichttobe 37, 2. Laufmadden gefucht Blumen Geichäft Borthftraße 15. Dausperfonal

Mannlide Berfonen Raufmannifdes Perjonal

Welcher Reisender nimmt provilionsmeife

Bertretung für Wollwaren an. Offert, unt. 3 999 an ben Tanbl.-Berlag. Gewerbliches Berfonal

Selbftanbige tüchtige Spengler u. Inftallateure fucht per jofort

M. Edert, Mainz, Albiniftraße 15. Einige tüchtige Steinhauer

gefucht. Befuwert. 6. m. b. S., Dotheim. Tel. 1876. Tüchtiger

Rodmacher gefucht. Rech. Taunusftr. 31.

Gärtnergehilfe

3ahntechniker: Lehrling

(ober Fräulein), mit nur bessere Schul-bildung gesucht. Off. u. 8. 189 an den Tagbl.-B. **Lehrling** filt Spenglerei und 3m italiation gesucht. Otto Beil. Morisstraße 7.

Malerlehrling Gefucht

Gefucht

junger Buriche als Ausläufer und jum Berfauf von französischen Zeitungen. Eltern wollen fich sweds Auslunft an Ibomas, Reug 1. wenden

Stellen-Geluge

Raufmannifdes Perfonal Dame, Mitte 30, lucht balbe ober ganse Tage. Kennin in Sienographie u. Schreibmalbine, Engl. und Fransöllich, Offeri. u. S. 105 Tanbl.Berlag.

u. S. 105 Taabl. Berlag.

Suche für auswärtige Profes. Tochter, 24 Jahre.

Brofes. Tochter, 24 Jahre.

Brofes. Tochter, 24 Jahre.

Brofes. Tochter, 24 Jahre.

Arstfamilte. Diefelde ist geprüfte Klavierlehrerin.

tann Stenogr. und mit Schreibmaschine arbeiten.

ist als Rinderpslegerin ausgebildet u. würde sich im Dauss. Detättgen; würde auch als Dausgenossen Beichäft. Diebe.

Aust. Frau Dr. Kniffer.

Kapellenitt. 93. Zel. 1527. Gewerbildes Berfonal

Herrenwarmenaberin Bih. 1. bei Schmale.

## Arantenpflegerin

Anfana 3der Jahre, eva... mit litährig Dienstreit beim Koten Kreus, sucht Stellung für Brivat. Ang 11 L. U. 100 an Invalidendant. A.-Exp... Ludwigschafen am Ah.

Röchin perfett. lucht Stelle für Miesbaben, geht auch su Ausländern, Offert, uns. D. 110 an den Taghl.-B. Tunges fleimaes

Hausmädchen lucht Stelle, am liebsten in Kindern, wo es sich nachmiti, mitbetätigen t. Mar ichon 3 Jahre in St. Eintritt fann 1. Avril erfolgen, Off. u. E. 195 an den Tagbi. Rerlag.

Besteres zwertalliges
Wedchen, welches gut naben und bügeln fann, jucht Stell, zu ausländicher Hamilie, Offerten unter U. 108 an den Tagbi. Berlag.

Junges Mädchen fucht baldmöglichst Stell. in Sausbalt. Kann etw. toden, ist im Raben be-wandert, billt event, im Geichäft, gebt auch zu Ausländern. Offert, unt. R. 196 an den Tasbl.-A.

Suche für meine Tocht... 18 Jahre alt. Aufn. als

haustochter cher Gartenarkeiter gel. Sur gründl. Erlernung die Gausbalts. Familien Andinser Straße. binter bem Giaatsarchip. Achntechniter: U. 193 an den Togbl. B.

Bess. Fräulein gesetzen Miers lucht St. aum 1. Mai bei finbersol. alierem Ebenaar. Ana. an S. Linke. Oberförsterei Kabn im Taunus.

Fräulein 24 3. alt. ichon während einer Sailon in Babeart iätia geweien. lucht St. als Itmmermädchen in dotel. Off u. K. K. 4638 hef. And. Wolfe, Köln Dame incht Beschäftigung tassiber, im Hausbalt ersichten, frans. und engl. Kenninisse. Offerten unt. 7. 108 Taght. Berlag.

Mannilde Perfonen Raufmannifdes Berfonal

Aelt. Herr

techn. u. taufm. gebildet. jucht bei belcheibenen An-iorlichen Beichäftigung g. Burean od Betrieb. Off. u. U. 104 Tagbi Berlog.

ber Lebensmittelbranche, in umlieg. Babeorten u. am Rhein aut eingeführt, lucht ver sofort Engag. Gefällige Angebote unter 7. 195 Tanbl. Berlag.

Gewerbliches Berional

Juverläffiger auter Ar-beiter mit besten Refers. lucht Arbeit i Geschäfte. Offerten unter M. 184 an ben Taabl. Berlan.

Junger Gärtnergehilfe

firm in Topipflausen u. Freilandfultur, w. fic zu veränd. aröß bandels oder Brivatsartn. Wies-baben, Umgeb. o. Abein-gau bevorzugt. Offert. u. K. 187 Tanbl. Berlag.

Berheirat. tücht. Mann lucht Stell, gleich melder Art. Offert, u & 189 an ben Inabl. Berlag.

## Kontoristin

die gewissenhaft zu arbeiten versteht, von größ. Tertilgeschäft für sofort oder später gesucht. Ansängerin ausgeschloffen. Angebote unter 6. 110 an ben Tagbi. Berlag.

Rur Dabden mit guten Beugniffen tommen in Betracht. Borguftellen gwijchen 4 unb 5 Uhr

Hotel "Schwarzer Bod".

## Junge Mädchen

14-17 Jahre, für leichte Beichaftigung (Spulen), bei guter Bezahlung werben eingestellt. Borguftellen gwijchen 10 u. 5 Uhr.

Raffauische Wollwarenfabrit Biesbaden, Mainger Str. 116. (Berfonalbaro.)

## Tüchtiger zuverlässiger Reisender

gum Besuch von Kolonialwaren für eingeführte Stabt-und fleinere Landtouren per sofort ober später von Lebensmittelgroßhandlung gesucht. Bewerber müssen nachweislich gute Erfolge aufzuweisen haben, Festes Gehalt und Umsahpränzie. Offerten unter X. 109 an ben Tagbi.-Berlag.

eines vollswirtichaftlichen Berlags an folbente Berionen gu vergeben Sochfte Berbienftmöglichfeit, auch nebenberuflich. Offert. ernfter Reft. erbeten unter B. I. 12765 M an Mla Saajenftein & Bogler, Frantfurt a. D.

Eine hiefige bebeutenbe Großhanblung fucht

mit boberer Schulbildung, welchem grundliche Musbilbung sugefichert wirb. Schriftl. Anerbieten bes Bemerbers u. G. 109 an ben Tagtil-Berl.

Tüchtiger

Wagensattler Wagenlackierer

Karosseriebau

Kruck Werke Wiesbaden

G. m. b. H. Karosserie- und Wagenfabrik.

Gesucht für sofort: Junger Roch für Personalküche oder Berjonalföchin,

gut empfohlene 3immer und Ruchenmadchen. Borfteilung amijchen 2 u. 3 u. 7-8 Uhr abenbs.

Hotel Roje.

Für den provisionsweisen Vertrieb unseren Schaum-Feuerlöscher "Perkeo" suchen wir einen geeigneten

## Bezirksvertreter.

Der Feuerlöscher "Perkeo" ist bei Behörden and Industrie sehr gut eingeführt.

Fabrik explosionssicherer Gefäße, G. m. b. H. Abteilung Perkeo-Fouerlösch-Geräte Salzkotten in Westfalen.

## Vermetungen

Baben u. Geichaftsraume. Seller, 16 am gr. Raum als Lager ober ruhige Werfitätte zu vermieten. Näberes zu erfragen im Lagbi.Berlag. Wa

Möbl, Bimmer, Dani. ze.

Radweis b. mobl. Bim. Bermieter toftentos. Manthe, Luifenftr. 16, Ctb. 2. Blabl, Blani, geg. etwas Hausarbeit absug, Rab, Bertramitraße 13. B. Schon möbl, Itmmer mit

Betten, b. g. Benfion vermieten Beber gaffe 38. 1. salle 38. 1.
3wei Serren finden ichon möbl. Wohnung netst 1—2 Schlafzim. (geschl. Balton), sehr gute Benj. Tel., elettr. Licht. Näbe Ringt. Abr. L.Bl. Ws

## Mietgeluche

## Gutmöbl. Billa

5 bis 10 3immern wird gans ober getrennt isfort zu mieten gesucht. Offerten unter B. 100 an den Tagbl.-Verlag. Gut eingerichtete

Gut eingerichtete Fremben-Benfton ver bald zu mieten gelucht, evil ivät, Kauf. Offerten u. Nr. G. 15358 an Ann.-Exped. D. Fren. G. m. b. D. Mains. F28 Enche für neutrale Ausl. 2-6-3im. = Wohnung mit Rüchend., hobe Besahlung. Wanthe, Luilenfir. 16. S.

3immer mit Ruche. Offert, unt. D. 961 an ben Taabl.-B.

1- od. 2-3immer-Wohn. mit Kilche non rub. alt. bell. Eberaar gesucht. Dif. unter R. 106 an ben Tagbl-Berlag.
Ber sofort gesucht eine MODI. Wohn.

besteh. aus 2 Schlofsim., mit te 2 Betten. Essim. Modnzimmer. Küche und Badesimmer. Offert. u. D. 187 an den Taabl.-A.

## besucht auf sofort

drei oder mehrere möbl. Immer und Kuche oder fleine Billa in guter Lage gegen gute Besabl. Off u. O. 107 Lagbl.-B.

bevorzugt Angebote mit Breisangal u. DR. 116 an ben Tagbl.Berlag.

## Gebild. Dame

mit 15iabr. Töchterchen sucht möhl. Wohn und Schlassimmer mit Küche ober Küchenbenuhung in nur autem Sause ober Billa. Offerten nur mit Breis unter D. 105 an ben Tasbl. Berlag.

2-3-3im. Bohn.
mit Küchenbenuhung per losort für Keine Familie gelucht. Eigenbeim Bierstadt gewünscht. Abreste an Bauer, Sonnenberger

ftadt gewünscht. Abreste an Bauer, Sonnenberger Strake 74.

Serr (Franzose)
Junggeselle. lucht ungest. Mohnung. 1 oder 2 Jim., mit oder ohne Bad. elettr. Bel., womöglich Taunussitraße. Aerotal. Dambachtal oder nächte Umgeb. Off mit Breisengade u.

möbl. Zimmer

mit Benfion. Off unter 5. 100 an Tagbl. Berh S 100 an Tagbi. Berh
Schlastelle ober möbl.
Zimmer sucht ordentlicher foliber Arbeiter. Näheres zu ertragen bei Danfer, Schachtstraße 6. 3. St., Schachtitrage 6. 3. Et abends von 6-7% Ubr. Guche amei nette

möblierte 3immer 1. April. Offerten Eaght.-Bi

Junge Kunstlerin fucht per lofort möbliert, Bimmer mit Rlavierben. Offerten erbeten an

R. Schalze,
Rapellenstraße 40.
Unabhängige Frau
sucht Zimmer mit Kochgelegenheit. Offerten unt.
F. 197 an ben Tagbl. M. Gebild. alleinfteh. Dame mittl. Alters, fucht bebagdamilie oder Fremden-pension. Gest. Angebote mit Preisangabe unter L. 105 an den Tagbl.-M. Besterer Berr sucht ichen möbl. Immet

mit ober ohne Kaffee. Offerten mit Breisangabe u. D. 184 Tagbl.-Berlag.

Junger Kaufmann fucht für lofort iche möbliertes 3immer. Of unter 3. 196 an be Tagbl.-Berlag.

Junger Banibeamter Junget Dunivelimiet sucht ichen möbl. Zimmer, möal. mit separ. Eingang. Offerten mit Breisang. unter M. 106 an den Tasbl.-Berlag.

Besterer junger Mann such möbliertes Jimmer. Offerten unter M. 169 an den Tagbl.-Berlag.

Möbl. Zimmer, separat, in best. Dause von Kausmann, wenig zu Bause (Dauermieter) sofert selucht. Angebote mit Breis unter M. 167 an den Tagbl.-Berlag.

## 2 schön möbl. imer

mit 3 Betten im Kur-viertel gelucht Dobe Be-gablung Offerien unter 2. 188 an b. Ignbl. Berl. Elegant mobl. einbett.

Schlafzimmer mit nebenliegend. Salon.

mit nebenliegend. Salon.

mit nebenliegend. Salon.

mit nebenliegend. Salon.

eleftr. Licht u. sep. Gingang. von Anglander gesucht Off, u. D. 109 an den Tagbl.-Acrica.

Jung verd. Lente suchen möbl. Zimmer od.

Mansarbeit. Offerten u.

M. 110 an den Tagbl.-Bi.

Geräumiges gut mobil. Wehn- und Doppelichlaizimmer

event. Ruchenbenuhung von jungem beutichen Chepaar gejucht. Off. D. 106 Tagbi. Berlag.

Melteres rub. Chepaar, Mann tagsub, fort, jucht gut mobi. Wobu und Schlafzimmer. Angebote unter S. 109 an ben Tagbl. Berlag.

Gebildetes Fräulein sucht zu sofort in Nähe Kochbrunnen hübsch möbl. Zimmer. Off. u. J. 110 an Tagbl-Verl.

Jwei is. Damen juden Anfans April Zimmer, mögl. mit voller Benfion. Offerten u. Rr. S. 15359 an Ann.-Ep. D. Frem. G. m. S. Hains. F28

tal ober nachte Umgeb. Diff. mit Breisangabe u. s. 987 Tagbl. Berlag.
Sere lucht einsach möbl.
Jimmer obne Kasses. Dif.
U. 5. 185 Tagbl. Berlag.
U. 4. 848 Tagbl. Berlag.
U. 5. 185 Tagbl. Berlag.
U. 6. 185 Tagbl. Berlag.
U. 848 Tagbl. Berlag.

Junger herr (Staatsbeamter) jucht bis 15. April ober 1. Mai möbl. Zimmer (evtl. Wohn- u. Schlaf-simmer) in bell. Haule als Allein- und Dauer-mieter. Klavierbenutung erwünscht. Angebote mit Breisangabe u. M. 185 an den Tagbl.-Berlag.

## Holländer

fucht per fofort 2-3 möbl. Zimmer in guter Lane. Dif. u. DR. 113 an Tagbl-Berl

Dauermieter (Junggefelle) fucht einfach mobl. Bimmer (Benir.). Offerten mit Breis unter B. 110 an ben Tagbi.-BL

Schön möbl. 3immer

durchaus ungestört, mögl. separat, in rubiger Lage. iedoch nicht au weit vom Stadtinnern entfernt, geslucht. Offerten u. 3. 108 an den Tagbl.-Berlag.

Leeres Bimmer von berrn su mieten gel. Dif. u. E. 184 Tagol. Berlag. Wer nibt Geichäftsfrau 1—2 3immer entl. Riche, im eigenen hause ab? Offerten unter R. 184 an ben Tagbl-Bl

Meltere gebild, fompath, Dame fucht swei leere, Jonn. 3immer

gutem Souse, mit ochgelegenheit. Dif. u. 168 Lagbl.-Berlag.

Werftätte, 100 × 200 gm, mit Ein-fabrt, im Zentrum zu mieten gejucht. Offerten u. U. 105 an ben Tagbl. Berlag

## **Atelierräume**

gerucht, evt. ein Winter-garten, mit Nebenräumen. Off. u. W. 103 Tagbl.-V.

## Reller

mit Toreinfahrt und ab-ichliebbarem Lager, im Bellrisviertel m mieten gesucht. Offerien unter D. 108 an ben Lagbl.-B.

ungeftort, von herrn fofort gefucht. Gegend Bentrum, ober Taunusviertel. Angebote unter R. 105 an ben

Für feines Spezialgeschäft

## Laden p. sofort gesucht nur in befter Gefcaftslage.

Guter Mietpreis. Offerten unter 3. 996 an ben Tagbi.-Berlag.

Wohnungen gu vertaufchen

## **Boanungstaule**

Aachen-Wiesbaden. Taulche 2-3im B. mit Ruche gegen 3 Bim, mit Ruche in Wiesbaben, Off. u. B. 165 Tagbl. Berlag.

## Tausche

meine sonnige 4-3immer-Bohnung, im 1. Stod in ber Rheinftr., gegen eine größere Wohnung in gut. Lage. Offerten u. B. 105 an ben Tagbl.-Berlas.

Wohnungstaufch! Taulche meine 3-3.B. mit Ruche in Waltmublitrase gegen 5—6.3im... Bobnung in der Stadt. Offerten unter D. 198 an ben Tagbl.-Berlag.

Tauiche meine ichone lonnige 5-3.-Wohnung Kaifer-Friedr. Ring, gegen ebenfolche 4-3im.-Wohnung im Kur-viertel. Offerten u. L. 187 an den Tagbl.-Berlag.

Suche meine lebr ichon gelegene icone 4-3im.s Bobnung, mit allem Bubebor. Bab uim. im 1. Stod, in Ritriberg, geg. eine ungefähr gleich gr. ober größ, in Wesbaben

zu tauschen. Off. u. M. 108 Tagbl.-B.

Taniche
ichone 3-3-Wohn, Billa,
Sonnenbern, ireie Lane,
ge, Garten, aegen 3-4gim.-B. in Miesbaben,
am 1. Bahnbofsviertel o.
Zentrum. Off u. C. 199
an ben Tagbi.-Berlan

(größerer) mit Wohnge-legenbeit im Kurviertel, geg. 4- bis 6-3im-Wohn, su tauschen gelucht. Off. u. B. 184 Tagbl-Bertag.

## Geldvertehr

Raptiallen-Angebote as 660 Mt. a. g. 1. Sup. non Selbsig, auszul. (ev. geteilt). Off, unter Nr. 3. 15360 an Ann. Exped. D. Frenz, Mains. F 28

Rapitalien-Geluce

1. Supothet su 514 % [ofort gefucht. Wert Obieftes 500 000 Mr. gehote unter S. 194 per lofort gesucht. Webes Obiettes 500 000 2 Ungebote unter S. an ben Tagbi. Berlag.

## fations-Unternehmen wirb per fofort ein

für Reise u. Organisation, am liebst. aus der Vedersbranche, mit einer Einslage von 2005 dis 300 000 Mark gesucht. Das Unternehmen ist bedeutend erweiterungsfähig und ist lomit eine zufunftsreiche, gesicherte Existens geboten. Rur Selbstinteressenten, die über das erforderliche Kapital verstügen, werden gebeten, Offerten unter F. 184 an fügen, werden gebeien, Offerten unter 3. 184 an ben Tagbl.-Berlag ein-reichen zu wollen.

Immobilien

3mmobilten-Berfaufe

## Specht & Co.

Langgasse 9 Telefon 1880

**Immobilien** ieder Art für Kauf u. Miete

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

## Geidäfts-, Wirtiwafts-, Etagenu. Herrichaftshäufer. fowle Billen

u. sonlinge Dojecte Art zu verkaufen. Rhein.-Vobathe. Immobilien. u. Suvotd.-Geichäft. 12 hafnergaste 12. fonitige Objette aller

Etagenhaus mit Laben u. Lagerraum, nächlter Rabe Robers, Taunusstraße, zu vert. Offerten unter K. 168 an den Tagbl.Berlag.

Haus mit schön, Räumen und großem hof, geeignet für Fabrik, Butos, Lager-räume usw. (Rähe Rhein) ju verk. Offerten unter A. 848 an den Tagbl. M. Brima Seichältshans lofort zu vert. R. Blies, Borisklusse 45.

Seinaltsbaus gu vert, Seb, Bellmunbitt. 12, 3.

## Somherrichafilides Unweien

mit Bart, Kurlage, su 6% Million zu verkaufen. Rhein. · Lotht. Immobil-und Sopotheten · Geichaft, Säfnergasse 12.

## Geschäftshaus

beste Lage, Langgasse, für 1 800 000 Mart zu vert. Rhein. . Lothr. Immobil. Dafnergaffe 12.

34 Ruten großer Garten

an der Schierfteiner Str., ju verfaufen durch Sent. Bierftabter Sobe 26.

## Immobilien-Raufgeluche Villa oder Landhaus

in faufen geirche mit Garien, in Wieshab, oder nächfter Umgebung, bequeme Berbindung mit der Stadt, lofort begiehb. Off u D. 894 Jaghl B

## Raufe

Herrichaftshaus, Geschäftshaus oder Billa. Off. 11 E. 187 Tagbl.-B.

Wer vertaunt leine

mit Garten und Bequemlichteiten, in gut. an Gelbitfaufer? Beque an Selbittungen. Ginrichtung wird epent. übernommen. Angebote mit naberen Ausfünften unter D. 110 an den Taabi.-Berlag.

Candhaus oder Billa mit großem Garten. Laufen gelucht. Ans in ieber Höbe. Off B. Liedtfe. Langenichwalbach. Villa Dabeim".

Aleines

Haus juche ich au faufen für ge-ichaftliche 3wede. Off. unter B. 998 an ben Tagbi.-Berlag.

Hausbesther! Selbstreflettant luch Ge-chafts- ober ben. Renten-gans in guter Lage gegen gobe Angabl. zu taufen. Dr. u. I 195 Tagbl. B.

Einfamilienhaus

von deutschem Selbstfauf. baldisft aelucht. Off u.
31. 196 an den Taabl-B.
Meines Saus
m. Garten in Blesbaden oder Borort zu faufen aejucht: schone 3-3immeroder Borort zu taufen ge-jucht; schöne 3-Zimmer-Wohnung kann einge-tauschi werden. Offerten unter F. 109 an den Tagbl-Berlag. Bu kaufen gejucht MOD. 5-6-Zimmerhaus

lofort: auf Bobn. wirb nicht reflettiert, Offerten u. 8, 118 an b. Tasbl. Bl.

oder hierzu geeignetes Grundstild zu kaufen ge-jucht. Offert. u. L. 184 an den Tagbl.-Berlag.

## Ziegelei

au taufen gefucht. Offert u. I. 183 an b. Tagbl.-B

## Immobilien Rolf Lüer

Langgasse 28, 1 Eingang Römertor L. Telefon 3777.

## Wohnhaus im Südviertel

jofort gu faufen gefucht.

Josef Stern & Sohn Taunusitraße 59. Telephon 6111.

3th möchte

## 500000

in fursfriftigen Geichaften anlegen und gewähre bei Ausführung geeigneter Borschläge hohen Gewinnanteil. Offerten unter 2B. 104 an den Tagbi. -Berlag.

Erfahrener, angefehener Raufmann fucht fich an rentabl.

Fabrit oder Engros-Geschäft tätig zu beteiligen. Berfügb. Rapital mehrere 100 Mille. Rauf fowie Reugrundung nicht ausgefal.

Offerten unter W. 109 an Tagbi.-Berlag. Wünsche mich

an einem rentablen Unternehmen mit 1 Million Mart oder mehr tatig zu beteiligen.

Offer.en unter 6. 106 an ben Tagbi.-Berlag Tätige Beteiligung mit Kapital an gutgeh. Geschäft (gros oder détail) sucht geb., gewandte, sehr repräsentable Dame. Anfang 40. Offerten unter T. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

Ronfituren-Beidaft, Cebenomittel-Geidafte, Unfidnitt Geid, berlau t man be, Luijenftr. 16, Stb. 2.

Sch. weiß, Stidereisleid Beige Tuchmantel, picht getr., preism, au vf. Riefer. Goldgaffe 15, 3. Luisenstraße 16, 2.

Gutes Arbeitspiero Fuchs Ballach, w. Aufgabe des Kuhrwerts vrw. in vert. Gros, Adelbeidsfraße 96. Sinterbaus.

Eine bochträchtige

3iege verfaufen bei Bi'h, Stephan I., Rloppenbeim. Bahnhofftraße 18.

Läufer und Fertel verfauft "Balfmühle". Telephon 419.

Ig. Dadel - Rüde 3 Mon., In Stammbaum, ichw.-braun gezeichn., su perfaufen. Räberes im perfaufen. 9 Taobl.-Berlag.

Jagdhund Spaniel, Ichones Exempl., verfauflich. Rarl Soch, Dobheimer Strake 109. Schwarzer Dobermann

billig su pt. Grillparser-frebe 4. Telephon 4112. Bruffeler Griffen 2 Rubchen 3 Mon. alt, lebhafte Tierchen, ichoner Inp. zu vert. Gelbitab-

Typ, su verk. Gelbstab-holer bevorzugt. Räberes Frau Soppe, Bruchial, Kalernenitraße 6.
Ein eleganter taupe Damen-Mantel mit Geidenfutter zu ver-

Rauenthaler Str. 17. B.
Eleganie Ichwarze Chiffon-Schokblufe

be

ge

min 99 G

口馬印

bleu gest. braunieibene Schoßbluie (42/44) ichw Strobbut, alles tabelios, au verf. Laur, Schwal-bacher Strake 19. 1 t. Aleider und Schuhe

Smoting-Unjug wie neu, mittl. ft. Sig. Arad, wie neu ar Sig. 21 verfaufen, Abrelle im Zaabl.-Berlag Wr

Covercoat, Sportjade

tl Gröbe, lebr aut erbalt.

u vert. Angul. Donnerstag. Frau Gös, Zimmermannstraße 3. 4.

3 getr. Herren-Angüge
zu vert. Blumer, Aubesbeimer Straße 22. 3 t.

Efn neuer bunfelblauer
Jünglings-Anzug
au vert. Aab, bei Müner,
Saalaasie 10. B. Laben.

Bu verfaufen brei sehr
sut erhaltene
Hillahrs Baletots
bei Sößberle, Feldstr. 6.

bei Schaberle, Gelbitr. 6. Serren-Umlegfragen (38), sum Teil wenig ge-tragen, vert. Traumuller, Abelheibstraße 91, 2 r.

Meiftergeigen mehrere echte alte 3 ftrumente, fowie I Cello Futteral gu vert.

Weihergarten 9, Runft-Plastif in Sols geichnist, zu vert. Reeber, herrnagrtenfir. 7. Brachtbibel von Doré

ptunjtviset von Dots pu verk. Frau Piarrer Jastowski, Herrngarien-kraße 14.

12 Leit-Ordner,
Kinderwagensik. 2 Jalou-sicen (1.20×2.10) zu verk. Müller, Sedanplak 4.

Seige mit Etänder,
elektr. Sieh- u. Hänge-lampe, 2 Mest.-Bortieren-stangen, 3 Robritähle zu
verk. Wähl, Ede Walram-sitroße u. Emler Straße,
Schuhmacherladen.

## ftrage u. Emfer Schubmacherlaben. <u>Gelegenheitstauf</u>

Eine mod. Schlafsim.s. Einrichtung (Lärche), eine hochelegante Wobnsim.seinrichtung, fompl., pol. u. lad. Bertifos, 1 Trum. Spiegel, 1 Negulator, div. fempl. Betten, runde und ovale Tijche, Serviertijche, 2 Chaifelongues, 1- u. 2tür. Kleiderschrönke, 1 eleftr. Ampel. 1 Dienschirm mit Gobelindezug, Schukdesüge für Volltermöbel, 1 Bier. Servier, Worzellan, Wandteller u. Kippes ulw., lowie verlätzu verläufen. Schmidt u. Seibert.

Schmidt u. Geibert, Selenenitrage 24. Bart.